

Partystube
Partyservice
für Ihre Feier

Martin Klein
Tel.: 01737108862
www.partystube-lage.de

Wochenkurier nicht nur für Lage

Postillon

Lange Str. 90 • 32791 Lage • Tel. 05232 - 3334 • Fax 05232 - 18177 • www.postillon.com • Mail: info@postillon.com

blume
UND SCHWIEGERTOCHTER

**DAS ETWAS ANDERE
BLUMENHAUS IN LAGE**

Sprinkerheide 34 | 32791 Lage-Hagen
www.bluus.de

68. Jahrgang, Nr. 43/2018

24. Oktober 2018

**Schick
frisiert
im
Herbst!**

**Ein Schnitt ... viele Frisuren!
- natürlich und elegant zugleich -**

HAARE
Schneiderei
Inken Rüber

Lage
Lange Straße 75
Telefon 30 48

Termine
nach Wunsch!

Preisskat
Liederheimer laden ein

Lage (th). Der MGV Liederheim lädt ein zum Preisskat für jedermann am kommenden Freitag, 26. Oktober 2018 um 19.30 Uhr in der Brasserie Max in Lage am Marktplatz..

Anmeldungen telefonisch unter 05232 - 18687 (Brasserie Max) oder per Mail an: udo.fellmer@t-online.de



Herbst-Gutschein einlösen

Gutschein
Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie auf ein Teil Ihrer Wahl **20%***

*Gültig vom 24. 10. bis 28. 10. 2018.
*Gilt nicht für reduzierte Ware.

WOLFGANG'S
men shop
&
women

Bergstr. 9 • 32791 Lage • Tel. 05232-18144
Sonntag, 28. Oktober 2018,
von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet!

Wir pflegen Menschen in Lage

AWO Pflege- und Betreuungsdienst
• Team Lage

T: 052 32 - 9 756 756
Friedrich-Ebert-Str. 18
32791 Lage
pflege@awo-lippe.de
www.awo-lippe.de

- Kranken- und Seniorenpflege
- Beratung in Pflegefragen
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Mobiler Sozialer Dienst (MSD)
- Betreuung für Demenzerkrankte
- Wundberatung

AWO Pflege- und Betreuungsdienst Lippe gGmbH • Bahnhofstr. 33 • 32756 Detmold
Weitere Teams in Bad Salzuflen, Detmold, Extertal u. Oerlinghausen!

Teilnahme beim Barns Green Halbmarathon in Horsham

Laufabteilung der TG Lage besuchte die befreundeten Horsham-Joggers in Lages Partnerstadt

Lage / Horsham. 14 Sportlerinnen und Sportler der TG Lage begaben sich am letzten Wochenende des Septembers auf den Weg nach England. Mit zwei Bullys fuhren sie zur Kanalfähre in Calais in Frankreich, um mit dem Schiff weiter nach England zu fahren. Dort wurde die Gruppe in Horsham herzlich von den englischen Lauffreunden in Empfang genommen. Der hier jährlich veranstaltete Barns Green Halbmarathon, bei dem nicht nur eine 21,1 Kilometer lange Strecke durch die südenglische Landschaft, sondern auch eine 10-km-Strecke angeboten werden, war für die Athleten aus Lage eine schöne Möglichkeit für einen Gegenbesuch in England. Dabei gab es auch viele Gelegenheiten, um sich über vorangegangene gemeinsame Treffen und Läufe auszutauschen.

Neben den sportlichen Betätigungen hatte die Gruppe noch Zeit für Besichtigungen in Horsham und der Umgebung, bevor es am Montag wieder zurück nach Lage ging. Bei den gemeinsamen Abenden richtete Jochen Nitsche herzliche Grüße aus der Partnerstadt Lage aus und bedankte sich für die freundliche Gastfreundschaft der englischen Lauffreunde mit einem mitgebrachten Gastgeschenk.

Gerne überbringen auch die Sportler der TG Lage die herzlichen Grüße der englischen Lauffreunde aus Horsham an die Partnerstadt Lage und sie freuen sich bereits jetzt auf das nächste Beisammensein in Lage.



2. Kompanie

innerhalb der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e. U.,
Schießabend Damen (Ehrenscheibe)
am Dienstag, 30. Oktober, 18.30 Uhr,
„Schießstand Eichenallee“.
www.zweite-kompanie-lage.de

Einstimmig Entlastung erteilt

Stadtrat genehmigt Gesamtabschluss der Stadt Lage zum 31. Dezember 2015

Umwelt schützen ist einfach.

Am 30. Oktober ist Weltspartag. Komm zu deiner Sparkasse!

Unterstütze mit uns tolle Umweltprojekte - mach mit beim Weltspartags-Spenden-Voting!

sparkasse-paderborn-detmold.de/weltspartag2018

Sparkasse Paderborn-Detmold

Lage (wi). Der Rechnungsprüfungsausschuss befasste sich in seiner Sitzung am 26. September 2018 mit der Feststellung des Gesamtabschlusses der Stadt Lage (zum 31. Dezember 2015) sowie mit der diesbezüglichen Entlastung des Bürgermeisters. Rats herr Michael Biermann (CDU) trug als Ausschussvorsitzender während der Ratssitzung am Donnerstag, 11. Oktober 2018, den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses vor. Die vom Ausschuss empfohlenen Beschlüsse wurden vom Rat einstimmig gefasst, nämlich den Gesamtabschluss per 31. Dezember 2015 festzustellen und dem Bürgermeister hinsichtlich des Gesamtabschlusses Entlastung zu erteilen.

Gemäß Gemeindeordnung hat die Stadt jährlich einen Gesamtabschluss aufzustellen. Dieser Abschluss wurde von der Concunia Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Münster) erstellt und einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Revision des Kreises Lippe hat im Rahmen der zwischen der Stadt und dem Kreis bestehenden öffentlich-rechtlichen Verein-

barung als örtliche Rechnungsprüfung den Gesamtabschluss 2015 geprüft. In den Gesamtabschluss fließen neben dem Jahresabschluss der Stadt Lage auch die Abschlüsse der Stadtwerke Lage GmbH, die zu 55% der Stadt gehören, und des Städtischen Abwasserbetriebes Lage ein, der zu 100% der Stadt gehört.

Der Gesamtabschluss 2015 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von rund 1,2 Millionen Euro ab. Dieser wird u. a. durch gestiegene Personal- und Transferaufwendungen beeinflusst. Positiv wirken sich auf den Gesamtabschluss u. a. die nicht konsolidierten Jahresüberschüsse der Stadtwerke (ca. 1,1 Mio. Euro) und des Abwasserbetriebes (ca. 1,9 Mio. Euro) aus.

Michael Biermann: „Die finanzielle Entwicklung unserer Finanzen wird zum Teil von äußeren Faktoren beeinflusst, die wir nicht beeinflussen können, so z. B. durch Bundes- oder Landesgesetze. Auch die Krisenlage ist ein solcher Unsicherheitsfaktor. Schaut man sich die Finanzplanungen der Stadt, der Stadtwerke und des Abwasserbetriebs an, so besteht derzeit kein akuter Grund zur Sorge, wenngleich Risiken bestehen. Der Abwasserbetrieb finanziert sich fast ausschließlich aus Entwässerungsgebühren: Solange die Kosten durch die Gebühren getragen werden, ist alles gut. Bei den Stadtwerken ergeben sich Risiken durch den sich weiter liberalisierenden Markt; der zukünftige Absatz von Gas und Wasser ist hier entscheidend. Durch zwingend erforderliche Re-Investitio-



Michael Biermann (CDU), Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses. Foto: wi

nen sind Kostensteigerungen sowohl beim Abwasserbetrieb als auch bei den Stadtwerken abzu-

sehen.“

Abschließend bleibe festzustellen, so Biermann: „Der Gesamtabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage unserer Stadt und seiner selbstständigen Aufgabenbereiche. Auch der Prüfungsbericht des Kreises enthält keine wesentlichen Beanstandungen und erteilt einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.“

In einem „Ausblick“ sagte Biermann: „Das Land NRW plant mit dem 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz, Gemeinden von der Pflicht, einen Gesamtabschluss und einen Gesamtlagebericht aufzustellen, unter bestimmten Voraussetzungen zu befreien. Nach den derzeit bekannten Gesetzesinhalten liegen diese Voraussetzungen bei der Stadt Lage vor. Ein Beteiligungsbericht wäre dann ausreichend. Sobald das Gesetz in Kraft ist, wird sich der Rat mit den Auswirkungen befassen.“



2. Kompanie

innerhalb der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e. U.,
Schießabend Herren
 am Donnerstag, 25. Oktober, 18.30 Uhr,
„Ehrenscheibe“
 „Schießstand Eichenallee“.
www.zweite-kompanie-lage.de

Krippenspiel

Vorstellung und Rollenverteilung

Lage. Auch dieses Jahr findet am 24. Dezember wieder ein Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der Evangelisch-reformierten Martin-Luther-Kirche auf dem Maßbruch (Paul-Gerhardt-Straße 8) statt. Am Freitag, den 02. November wird von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr in der Kinderkirche (im

Gemeindehaus neben der Kirche) das Krippenspiel vorgestellt, und es werden die Rollen verteilt. Das Team der Kinderkirchen-Mitarbeiterinnen lädt Kinder von vier bis elf Jahren ein mitzumachen. Es gibt sowohl Sprech- als auch reine Spielrollen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades.

FDP-Fraktion Lage:

Antrag zu Geschwindigkeitsanzeiger umgesetzt

Lage. Die FDP-Fraktion Lage begrüßt die Umsetzung ihres Antrags aus dem Jahr 2017 – es wurden zwei Geschwindigkeitsanzeiger in der Nähe der Grundschule Waddenhausen angebracht. Dazu Jessica Schmidt: „Damit die Fahrerinnen und Fahrer, die tagtäglich über Lagenser Straßen fahren, ein besseres Gefühl für ihre gefahrene Geschwindigkeit bekommen, beantragte die FDP-Fraktion im vergangenen Jahr die Anschaffung eines weiteren Ge-

schwindigkeitsmessers. Die durch regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen verbesserte Selbsteinschätzung von Fahrerinnen und Fahrern führt statistisch gesehen zu einer geringeren Anzahl an Verkehrsunfällen und sichert somit beispielsweise Schulwege. Wir begrüßen daher das Anbringen solcher Geschwindigkeitsmesser in Waddenhausen und würden uns freuen, wenn weitere Lagenser Straßen mit dieser Maßnahme gesichert würden.“

RECHTS-RATGEBER

Betreuungsrecht - Segen oder Fluch?

Jeder kennt das Problem, dass einer unserer Eltern einen Betreuer benötigt, wenn ein Elternteil beispielsweise demenz ist. Jeder, der unter Betreuung stehen soll, muss vorher durch das Gericht persönlich angehört werden. Wenn eine Betreuung für alle Angelegenheiten möglich erscheint - also für alle Aufgabenkreise, die der wesentliche Bestandteil der Lebensgestaltung des Betroffenen sind - ist ein Verfahrenspfleger zu bestellen, der darauf achten soll, ob die Person wirklich unter Betreuung gehört. Natürlich muss dann zuvor ein ärztliches Gutachten durch den Richter, der für das Betreuungsverfahren zuständig ist, eingeholt werden. Ausnahmsweise, wenn der Betroffene sich nicht untersuchen lassen will, reichen der persönliche Eindruck des Richters und zur Verfügung stehende ärztliche Unterlagen. Ein Betreuer kann sogar bei Untersuchungen vorzuführen sein, wenn der Betroffene die Untersuchung verweigert. Normalerweise sollte / müsste ein Verfahrenspfleger neben dem Betreuer bestellt werden, wenn es um die Unterbringung unserer Eltern geht. Dann sind seitens des Gerichtes auch wieder Gutachten einzuholen.

Unterbringung als Zwangsmaßnahme

Es kann sogar eine freiheitsentziehende Maßnahme gegen den Betroffenen durch das Gericht verhängt werden, wenn eine Zwangsbehandlung erforderlich



Rechtsanwalt und Notar Rolf Schroeren, Fachanwalt für Erbrecht.

wird. Wenn bei einem Betreuten vermögenserhaltene oder schützende Maßnahmen erforderlich sind, weil der Betreute sein umfangreiches Vermögen nicht mehr überblicken und verwalten kann, so wird ein Einwilligungsvorbehalt durch das Gericht verfügt; dann kann der Betreute nicht mehr selbst etwas in Auftrag geben oder „Geld ausgeben“ ohne Genehmigung des Gerichtes. Macht der Betreute dies doch, so sind seine Handlungen unwirksam, weil das Gericht die Geldausgabe etc. nicht genehmigt. Bei einem Beschenkten oder demjenigen, der den Betreuten dann überfordert, können dann Geldbeträge mangels Wirksamkeit von Rechtsgeschäften zurückgefordert werden. Natürlich hat ein Betreuer auch Anspruch auf seine Auslagen und Fahrtkosten. Berufsbetreuer haben darüber hinaus einen Stundensatz nach ihren beruflichen Qualifikationen. Hier können durchaus einmal 60,00 € bis 80,00 € pro Stunde angemessen sein. Grundsätzlich hat der Betreute nur ein Vermögensfreibetrag von

5.000,00 € und alles Weitere ist dann für die eigene Pflege (Pflegeheim etc.) und natürlich auch für Berufsbetreuerkosten auszugeben.

Fazit:

Am besten fährt man mit einer notariellen Vorsorgevollmacht, da dann keine Betreuung mehr erforderlich ist / kein Betreuer oder Berufsbetreuer! Ohne Genehmigungen des Gerichtes oder Aufsicht des Gerichtes kann man erst dann für eine demente Person wirklich das tun, was für diese Person sinnvoll und angemessen ist. Hatte die demente Person Grundbesitz und muss das Dach beispielsweise saniert werden und hierfür ein Kredit aufgenommen werden, so benötigt sie eine notarielle Vorsorgevollmacht (anstelle der Betreuung), da nach Verbraucherkreditgesetz keine Bank die Unterschrift eines Bevollmächtigten unter einem entsprechenden Darlehensvertrag ausreichend sein lässt, wenn dieser keine notarielle Vorsorgevollmacht hat. Ehe dann ein Betreuungsgericht eine Dachsanierung mit Kreditaufnahme genehmigt oder ein Darlehen für eine neue Heizungsanlage, so muss man oft so viele Nachweise für die Erforderlichkeit der Maßnahme erbringen, dass man schlichtweg „die Lust“, hier als Betreuer tätig zu werden, verliert!

Rechtsanwalt und Notar Rolf Schroeren
 Lange Str. 66, 32791 Lage
 Fon: 05232 94990
 Fax: 05232 9499-25

Kaiserpalais in Bad Oeynhausen war das Ziel der AWO Hörste

Lage-Hörste. Einen erlebnisreichen Ausflug führte den AWO Ortsverein Hörste mit Mitgliedern und Freunden in das Kaiserpalais nach Bad Oeynhausen. Während der Fahrt konnten die

Ausflügler bei strahlendem Sonnenschein die Farben des Herbstes bewundern. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken bot sich die Gelegenheit einen Spaziergang durch

den Kurpark zu unternehmen um sich zusätzlich auch an den imposanten Wasserspielen zu erfreuen. Im Anschluß genossen alle das abwechslungsreiche Varieteprogramm.

Auf der Heimreise lies die Gruppe das Erlebte noch einmal Revue passieren um den erlebnisreichen Tag dann positiv ausklingen zu lassen.



Elferratsdamen besuchen die Damen der zweiten Kompanie

Lage. Die amtierende Prinzessin der TG Lage, Gabi I (Marchlowitz) und Birgit Stoppok, organisierten ein Gästeschiessen für die Damen des TG-Elferrates im Rahmen eines Schießabends der Damenschießgruppe der 2. Kompanie. Für einige der karnevalistischen Damen war es das erste Mal am Gewehr und es wurden durchaus beachtliche Ergebnisse erzielt. Dem Schiessen an sich und Ergebnissen von 47 Ring bzw. mehr, zollten die Damen Respekt. Zum Dank für die sehr nette Aufnahme revanchierten sich die Karnevalistinnen mit einer Einladung zur großen Karnevalsfeier

der TG Lage am 2. März 2019 in der gegenüberliegenden Turnhalle

an der Eichenallee. Aus Horrido und Helau wurde an

diesem Abend ein dreifaches „Horri-Lau“



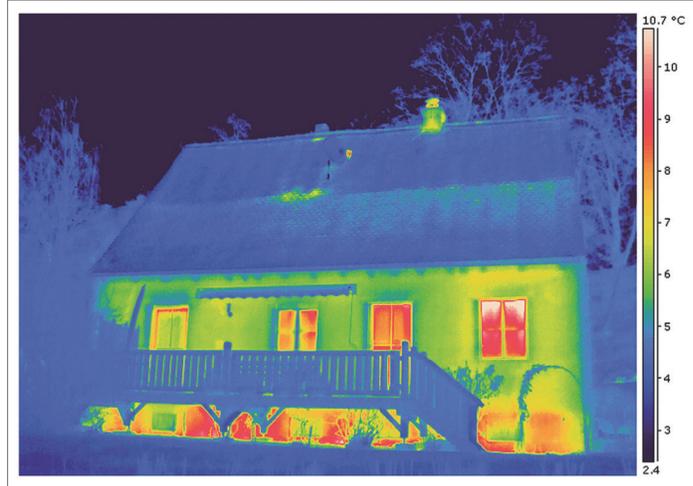
Wie viel Wärme bleibt im Haus?

Kreis Lippe und Stadtwerke bieten wieder Thermografie-Aktion an

Lage (wi). Die Temperaturen sinken und die Heizungen laufen wieder, damit es drinnen schön warm bleibt. Ob dabei zu viel Wärme nach draußen dringt, können Bürger jetzt wieder bei der Thermografie-Aktion erfahren. Die kreisweite Aktion wird bereits zum vierten Mal vom Kreis Lippe in Kooperation mit den Stadtwerken Bad Salzungen, Detmold, Lage, Lemgo, Oerlinghausen sowie den Blomberger Versorgungsbetrieben und der Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe angeboten. Alle lippischen Bürger können

sich ab sofort anmelden, um zum Aktionspreis von 120 Euro in den kalten Monaten bis zum Ende der Heizperiode Infrarot-Aufnahmen ihres Hauses anfertigen zu lassen. Die Thermografie bildet die Wärmestrahlung von Gebäuden ab. Durch die verschiedenen Farben eines Infrarot-Bildes wird die Intensität der Strahlung entsprechend der örtlichen Oberflächentemperatur dargestellt. Die Infrarot-Thermografie zeigt Schwachstellen im Gebäude auf und visualisiert die Wärmeverluste, die beispielsweise durch un-

dichte Fenster oder Türen entstehen können. Außerdem ist sie eine gute Möglichkeit, um die Ausführung handwerklicher Dienstleistungen zu überprüfen. Sie kann bei der Ursachenforschung im Fall von Schimmelbildung helfen. Nähere Informationen zu der Aktion gibt es im Internet unter www.klimapakt-lippe.de. Die persönliche Anmeldekarte zur Aktion können Interessierte bei allen lippischen Energieversorgern oder über die Behördennummer 115 des Kreises Lippe bestellen.



Die Infrarot-Thermografie zeigt, wo das Gebäude Wärme verliert.



Saisonabschlussfahrt zum Hennesee

Lage. Blauer Himmel und Sonnenschein, so präsentierte sich der Hennesee am ersten Oktoberwochenende zur Ab-

schlussfahrt der Damen 50 des TC Rot-Weiß Lage. Mit einem guten dritten Platz hinter den favorisierten Teams

aus Rheda und Detmold wurde die Saison trotz großem Verletzungsspek mit 4:2 Punkten erfolgreich abgeschlossen.

Auch in der kommenden Saison freuen sich die Tennisdamen auf schöne Spiele in der Ostwestfalenliga.



Obere Reihe v.l.n.r.: Heather Meierjohann, Jutta Rehse, Petra Kelle-Glenny, Andrea Dittrich, Petra Kintzel, Tatjana Hüls-Scholz, Christa Zörerbauer, Ulrike Niemeier. Untere Reihe v.l.n.r.: Andrea Richter, Andrea Stratmann, Kirsten Obendiek, Rita Schlücker, Ute Reichert.

Goldkonfirmation: Der dritte Jahrgang

Die Pfarrer Holger Teßnow und Ulrich Wilkens feierten Erinnerungsgottesdienst

Lage-Müssen (wl). Neun Konfirmanden erinnerten am Sonntag, 14. Oktober 2018, in der evangelisch-reformierten Kirche Müssen an ihre Konfirmation vor 50 Jahren. Am 19. Mai 1968 waren die damaligen Jugendlichen konfirmiert worden von Pfarrer Hans-Jürgen Meier. Jetzt feierten die Goldkonfirmanden ihren Erinnerungsgottesdienst zusammen mit den Pfarrern Holger Teßnow und Ulrich Wilkens. Ganz besonders freuten sich alle darüber, dass auch Hans-Jürgen Meier, mittlerweile Pfarrer im Ruhestand, am Gottesdienst und am anschließenden Treffen teilnahm. Nach dem Konfirmationserinnernden Gottesdienst, in dessen Verlauf Gott für die Begleitung auf dem bisherigen Lebensweg gedankt wurde, tauschten die Jubilare (zwei Herren und neun Damen aus dem Lagenser Ortsteil Müssen) Erinnerungen aus an die gemeinsam erlebte Jugendzeit. Gern wurde auch die Gelegenheit

wahrgenommen, nach dem gemeinsamen Mittagessen an einem kleinen Spaziergang, „durch die Gemeinde“ teilzunehmen und sich die Geschichte der Müssener Kirche berichten zu lassen, die in den Jahren 1984 und 1985 errichtet worden war. Die Konfirmation 1968 erfolgte noch in der damaligen Predigtstätte, dem Gemeindehaus mit Kirchsaaal. Kein Teilnehmer am jetzigen Jubiläumstreffen musste von weit anreisen, denn alle sind im ostwestfälisch-lippischen Raum geblieben, auch in ihrem Heimatort Müssen. Die Goldkonfirmation feierten: Norbert Koch, Jürgen Lütkemeier, Elisabeth Schirmer, geb. Brokmann, Brigitte Böhm, geb. Kwauka, Christina Westhoff, geb. Nagel, Irma Hielscher, geb. Rottschäfer, Elisabeth Stückemann, Kristina Schmidt, geb. Wittenbröcker, und Marita Scholz, geb. Wittenbröcker. Die Jubilare gedachten auch der verstorbenen Freunde der Ju-

gendzeit: Werner Neuwahner, Franz-Joachim Niedenzu, Norbert Nolting und Rosemarie Schönhage, geb. Manns. Die jetzige Goldkonfirmation war nach 2016 und 2017 die dritte in der Müssener Kirche, weil der Konfirmationsjahrgang 1968 der dritte war, der in Müssen konfirmiert wurde. Die erste Konfirmation in Müssen fand 1966, die zweite 1967 statt. Vor 1966 gab es in Müssen keine Konfirmationen, denn die bis zur Eingemeindung nach Lage am 1. Januar 1970 selbstständige politische Gemeinde gehörte in kirchlicher Hinsicht seit jeher zur Kirchengemeinde Lage. Der Lagenser Historiker Burkhard Meier schreibt im Buch „Lippische Kirchen“ (erschienen im Jahr 2004) über Müssen: „1962 wurde die fünfte Pfarrstelle in dieser Gemeinde (= ev.-ref. Kirchengemeinde Lage) gegründet, für deren Inhaber ein Pfarr-sowie ein Gemeindehaus in Müssen errichtet werden sollten. Die Ein-

weihung durch Landessuperintendent Udo Smidt fand 1965 statt, im Jahr darauf zog der erste Pfarrstelleninhaber mit seiner Familie ein.“ „Nahezu eine Odyssee“ Der erste Pfarrstelleninhaber war Hans-Jürgen Meier, der die Müssener Jugendlichen ab 1966 im Gemeindehaus mit Kirchsaaal konfirmierte. Knapp 20 Jahre später wurde das neue Kirchengebäude an das Gemeindehaus angebaut. Burkhard Meier schreibt weiter: „Nahezu einer Odyssee entspricht der weitere Weg (= ab 1986) der Müssener Christen. Zum 1. Januar 1987 schied sie aus der Gemeinde Lage aus und wurden Teil der Kirchengemeinde Kachtenhausen-Müssen. Zwischen dem 1. Januar 1992 und dem 31. Dezember 2001 bestand die selbstständige Kirchengemeinde Müssen, seither gibt es eine gemeinsame Kirchengemeinde Stapelage-Müssen.“



Die Goldkonfirmanden mit den Pfarrern Holger Teßnow (rechts) und Ulrich Wilkens (links) vor der Kirche Müssen. In der Bildmitte Pfarrer i.R. Hans-Jürgen Meier. Foto: wl

Malermeister
Schapeler GmbH

- » Maler- & Bodenbelagsarbeiten aller Art
- » Lehmputzarbeiten
- » Schimmelpilzsanierung

Neustadt 15a | 32791 Lage-Kachtenhausen | Fon 0 52 32-97 99 7 80 | buero@malermeister-schapeler.de
www-malermeister-schapeler.de

Vortrag
Vereinsjubiläum
125 Jahre Biochemischer Verein Lage e.V.
Günther H. Heepen
Heilpraktiker, Buchautor, Psychotherapeut

Schüßler-Salze

Schüßler-Salze und Kuren für die ganze Familie

Samstag, 27. Oktober 2018
Aula im Schulzentrum am Werreanger,
Breite Str. 15, 32791 Lage

Beginn 15:00 Uhr, Einlass 14:30 Uhr, Eintritt frei

Schüßler-Salze können Ihnen helfen, gesund zu werden und gesund zu bleiben. Wichtige und einfach nachvollziehbare Tipps zu Einsatzgebieten, Anwendung und sinnvollen Kombinationen erhalten Sie in diesem Vortrag.

Veranstalter:
Biochemischer Verein Lage e.V.
in Zusammenarbeit mit der Flora-Apotheke Lage
Vorsitzende: Monika Bahlo
Tel. 05261/960160

300
Tapeten-Dessins
vorrätig!

Inh. Gert Prüßner e.K. - Helpuper Str. 360 - 33818 Leopoldshöhe - Tel. 05202-23 60

farbenPRÜSSNER
EIN HAUS VOLLER IDEEN

Ihr Weg in eine gesündere Zukunft

LEBERFASTEN NACH DR. WORM
MIT HEPATIS

Informationsabend

Di, 30. Oktober, 19:45 Uhr

Erfahren Sie mehr über:

- Stoffwechsellumstellung durch ein einzigartiges Konzept
- Gewichtsreduzierung
- Gesündere Lebensweise - durch die Entfettung von Leber und Bauchspeicheldrüse
- Die Effekte sind nachhaltig
- Die Pfunde purzeln! Insbesondere das Fett im Bauchraum vermindert sich deutlich und so auch der Bauchumfang

Adipositas Zentrum Lage
Rhienstraße 33, 32791 Lage • Fon: 0 52 32 - 69 91 74
Adipositas.Zentrum@gmx.de • www.adipositas-zentrum-lage.de

1. Kursabend: Di, 06.11.2018, 19.45 Uhr
2. Kursabend: Di, 13.11.2018, 19.45 Uhr
3. Kursabend: Di, 20.11.2018, 19.45 Uhr
4. Kursabend: Di, 27.11.2018, 19.45 Uhr

Jetzt vorbeugen und handeln! Sprechen Sie uns an.



LAGE lohnt sich

Verkaufsoffener
Sonntag!

Sonntag, 28. Oktober 2018
13 - 18 Uhr

26. bis 28. Oktober 2018

Martini-Markt

Flohmarkt

in der
oberen Bergstraße
am Samstag und Sonntag!

Freitag = 1€ Tag

Jede Karussellfahrt
von 14 bis 18 Uhr 1€!

Freies Parken in Lage.
Einfach der Beschilderung
folgen.



26. bis 28. Oktober 2018

Martini-Markt

Sonntag, 28. Oktober: verkaufsoffener Sonntag in Lage von 13 bis 18

Jahrmarkttrubel und verkaufsoffener Sonntag

Freitag bis Sonntag, 26. bis 28. Oktober: Martini-Markt mit Budenzauber und Flohmarkt - Sonntags-Shopping von 13 bis 18 Uhr

Lage (wi). Schlechte Nachricht für Amazon, Zalando & Co.: Weil die Vereinigte Dienstleistungsgesellschaft (ver.di) ihre Klage gegen den verkaufsoffenen Sonntag am 28. Oktober 2018 zurückgezogen hat, dürfen die Einzelhandelsgeschäfte im Innenstadtbereich am Martini-Markt-Sonntag von 13 bis 18 Uhr öffnen. Die Besucher der Herbstkirmes brauchen nicht online zu shoppen, sondern können das Angebot des örtlichen Einzelhandels am Sonntagnachmittag unmittelbar wahrnehmen.

Der Stadtrat hatte auf der jüngsten Ratssitzung am 11. Oktober 2018 einstimmig eine neue „Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen“ beschlossen (der Postillon berichtete). Die neue Verordnung begrenzt das „Offenhalten von Verkaufsstellen“ auf den engen Innenstadtbereich, so dass der unmittelbare räumliche und zeitliche Bezug der Sonntagsöffnung zum Marktgeschehen deutlich hergestellt wird. Daraufhin zog die von der Gewerkschaft beauftragte Anwaltskanzlei die Klage gegen den Lagenser verkaufsoffenen Sonntag zurück. Seit Jahren hat sich der Martini-

Markt zu einem gefragten Treffpunkt entwickelt, der seinen festen Platz in der alljährlichen Liste der Feste gefunden hat. So haben die Veranstalter - dazu zählen die Stadt Lage, die Lagenser Werbegemeinschaft und die Firma Steuer Karussellbetriebe - auch in diesem Jahr wieder alle Vorbereitungen getroffen und ein attraktives Programm auf die Beine gestellt. Das Konzept des Martini-Marktes mit dem verkaufsoffenen Sonntag, sowie den perfekt platzierten Ständen und Karussells quer durch alle Geschäftsstraßen hat sich bewährt. Jahrmarkt, bummeln, klönen - die dreitägige Innenstadt-Kirmes bietet für jeden etwas und wird allen Ansprüchen gerecht. Ein Vergnügungspark mit tollen Fahrgeschäften in der Innenstadt lädt Alt und Jung zu lustigen Karussellfahrten ein: Unermüdlich ihre Runden drehen in diesem Jahr der Autoscooter, das Hochfahrgeschäft „Flying Star“ und der „Fliegende Teppich Avengers“, teilt die Firma Steuer mit. Ein guter Grund, der Stadt einen Besuch abzustatten - am besten gemeinsam mit der ganzen Familie oder guten Freunden! Ein weiteres Highlight ist der am

Sonntag in der Langen Straße aufgebaute Unfall- und Crashsimulator der Verkehrswacht, den jeder kostenlos testen kann. Darüber hinaus gehören zum Marktangebot Stände mit süßen Verführungen wie Zuckerwatte oder gebrannten Mandeln, Spielwaren, Textilien aller Art, Waren des täglichen Gebrauchs, Schieß- und Verlosungsbuden sowie Imbiss- und Getränkestände, die mit kalten und warmen Erfrischungen, süßen und herzhaften Leckereien - ebenso wie die Lagenser Gastronomiebetriebe - für das leibliche Wohl der großen und kleinen Besucher des Martini-Marktes Sorge tragen.

Der Martini-Freitag wird insbesondere von den Kindern und Jugendlichen sehr gut angenommen, schließlich kommen sie beim Familientag dank vergünstigter Preise auf ihre Kosten, denn alle Karussells fahren für 1 Euro. Am Samstag und Sonntag findet parallel zur Kirmes in der Bergstraße wieder der beliebte Trödelmarkt statt. Jeder kann daran teilnehmen. Reservierungen unter 015204447289. Und dass in der freundlichen Einkaufsstadt „immer was los“ ist, beweist auch das hervorragende

Angebot des verkaufsoffenen Sonntags am 28. Oktober. In der Zeit von 13 bis 18 Uhr öffnen die attraktiven Geschäfte der Lagenser Innenstadt wieder fünf Stunden lang ihre Türen und laden ein zum Bummeln, Stöbern und Shoppen. Was könnte schöner

sein, als herbstliches Kirmesvergnügen mit einem sonntäglichen Einkaufsbummel zu verbinden, die neuen Herbst- und Winterkollektionen des Textilfachhandels in Augenschein zu nehmen oder vielleicht sogar das eine oder andere Weihnachtsgeschenk für

die Lieben einzukaufen? Mode, Schmuck, Bücher, Spielzeug - die Geschäfte der Innenstadt decken eine breite Angebotspalette ab, einhergehend mit einer freundlichen, kompetenten Beratung, die den Einkauf in der Zuckerstadt zu einem Vergnügen werden lässt.

Auf geht's zum Martini-Markt 2018. Kirmes ist Lebensfreude.



Der Autoscooter auf dem Parkplatz am Drawen Hof lädt ein zu rasanten Runden.

Genial!
Rucksackshopper aus Leder
nur € 129,-

Pelz Mode
POHLE
Lange Straße 56 · 32791 Lage
fon 05232 3033



Vor der Losbude sind zwar alle gleich - aber vielleicht hilft das Wünschen.

ANETTE FLENTGE
FOTOGRAFENMEISTERIN

Unser Herbst-Angebot!
(gültig bis zum 30.11.2018)

Familien-Shooting
inkl. 4 x 15 x 20
+ Großleinwand
€ 150,-

FOTOGESCHÄFT
Lange Str. 89 • 32791 Lage
Tel.: 05232/980555

LAGEonline
www.lage.online

Unser Angebot zum Martini-Markt
(v. 26. - 28. 10. 2018)

10 %
auf alle Kalender!

Brückmann
Buchhandlung und Papierhaus

Lange Str. 79 • 32791 Lage
Fon 05232 - 3432 u. 67624
Fax (0 52 32) 6 87 85

KOMPRESSIONSSTRÜMPFE
Rundum perfekte Versorgung für Ihre Venen

BAUERFEIND

Rebbe
Gesunde Schuhe

Orthopädie-Schuhtechnik
Heidensche Str. 8-12 · 32791 Lage / Lippe
Telefon: 05232/2417 · www.actifuss.de

JACKE
für **199,99 €**

Diesen hochwertigen Schal erhalten Sie als Geschenk dazu.

CALAMAR
Autumn/Winter 2018

Sonntag 28.10.2018 von 13.00 - 18.00 Uhr geöffnet!

SCHLICHTING
MODE VON MENSCH ZU MENSCH. SEIT 1905.

Schlichting GmbH & Co. | Bergstraße 22 | D-32791 Lage | Fon: 05232 - 95 700 | Fax: 05232 - 95 7020 | E-Mail: info@schlichting-mode.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 09.30 - 18.30 Uhr | Samstag: 09.30 - 16.00 Uhr
www.schlichting-mode.de | Folgen Sie uns auf: f @ +



Klaus Boje verabschiedet sich

Nach 20 Jahren: Kursleiterwechsel im Fachbereich Gesundheit

Lage (wi). Klaus Boje, seit Herbst 1999 als Dozent für den Sportbootführerschein in der VHS Lippe-West tätig, verabschiedet sich. Er übergibt seine Kurse an Holger Stange und Andreas Krummrey. In den 20 Jahren seiner Lehrtätigkeit bereitete er ca. 500 Interessierte auf die theoretische Prüfung für den amtlichen Sportbootführerschein See und den amtlichen Sportbootführerschein Binnen (Motor) vor.

Claudia Tunsch, VHS-Fachbereichsleiterin Gesundheit & Fitness: „Der qualitativ hochwertigen und strukturierten Prüfungsvorbereitung von Herrn Boje ist es zu verdanken, dass die Bestehensquote bei der abschließenden Prüfung im deutschlandweiten Vergleich immer sehr hoch ausgefallen ist. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schätzten sehr seine Freundlichkeit und offene Art, gepaart mit fachlicher Kompetenz.“

reichte ihm zum Dank ein Segelbuch und viele kleine „VHS-Goodies“, damit er die VHS auch weiterhin im Blick behält.



Claudia Tunsch verabschiedete Klaus Boje mit einem Korb voller „VHS-Goodies“ als Erinnerung an seine Zeit als Kursleiter.

Kreuz und quer durch Lippe

Mit Buswerbung zeigen heimische Bauern Präsenz im Kreisgebiet

Lage (wi). Natürlich echte Landwirtschaft: Heimische Bauern werben seit Oktober wieder auf Bussen in Lippe kreuz und quer für die heimische Landwirtschaft. Junglandwirt Sebastian Horn und Vater Alexander aus Lage-Hörste sind großflächig auf der Bus-Seitenfläche des Bus-Unternehmens Wellhausen (Lage) im Rapsfeld stehend zu sehen. Das Motiv rollt im Linien- und Schulbusverkehr auf rotierenden Bustouren von Detmold über Lemgo, Lage bis Schötmar und Bad Salzfülen.

„Mittlerweile ist es unsere dritte lippische Buswerbung“, so Dieter Hagedorn (Lage), Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Lippe, und erläutert: „Wir möchten mit echten Bauern unser Handeln auf Feld und Hof vermitteln und gleichsam der Landwirtschaft ein Gesicht geben.“ Die hiesigen Landwirte möchten für die Menschen vor Ort präsent sein. Viele Menschen hätten leider nur noch wenig Bezug zur heimischen Landwirtschaft. Es gäbe viele kritische Fragen, aber auch viel Unkenntnis und Missverständnisse. Dialog, Transparenz, aber auch Nachvollziehbarkeit seien den Landwirten wichtig. „Wir wollen unser Tun oder auch das Nicht-Tun erklären“, betont Hagedorn. Dazu gehöre für die Bauern natürlich die Bereitschaft, sich zu verändern und ständig neue Wege zu gehen. Die Botschaft lautet: Die hiesigen Bauernfamilien erzeugen hochwertige Nahrungsmittel und pflegen unsere Kulturlandschaft - und



Junglandwirt Sebastian Horn und Vater Alexander aus Lage-Hörste sind großflächig auf der Bus-Seitenfläche zu sehen.

das seit über Generationen. Die Landwirtschaft ist verankert und innovativ, Tradition und Zukunft. Bauern leben und wirtschaften in und mit der Natur, sie sind fest mit ihrer Scholle verbunden. „Es ist unser ureigenes Interesse, eine nachhaltige Nutzungsfähigkeit, Vielfalt, Eigenart und Schönheit unserer Landschaften als Lebensraum für unsere Tier- und Pflanzenwelt zu erhalten und zu fördern“, betont Hagedorn.

„Letztendlich wollen wir doch alle hochwertige Nahrungsmittel aus nachhaltigem Anbau, eine flächendeckende standort- und umweltgerechte Landbewirtschaftung, die den Personen, die die Arbeit leisten, ein angemessenes Einkommen zum Leben dafür einbringt. Wir Landwirte wissen um

die Herausforderungen hinsichtlich Artenvielfalt und stellen uns dieser Verantwortung.“ Der Vorsitzende unterstreicht: „Ein Beispiel ist die Biodiversitätsstrategie des Kreises Lippe, die nur mit der Landwirtschaft gelingen kann. Dies muss von allen getragen werden - quer durch die ganze Gesellschaft.“ Auch in der Stadt Bielefeld ist die Buswerbung für die heimische Landwirtschaft seit Oktober unterwegs, und zwar ebenfalls auf Wellhausen-Bussen. Die Busse fahren auf Strecken von Villendorf bis Brackwede und von Oerlinghausen bis Jöllenbeck. Zu sehen sind Sebastian und Alexander Horn also im gesamten Bielefelder Stadtgebiet, auch an den beiden Knotenpunkten Jahnplatz und Kesselbrink.



Die Buswerbung der heimischen Landwirtschaft rollt im Linien- und Schulbusverkehr auf Bustouren von Detmold über Lemgo, Lage bis Schötmar und Bad Salzfülen und wieder zurück.

Qualität des Rettungsdienstes bescheinigt

Kreis Lippe. Große Freude herrschte jetzt bei den Mitarbeitern der Malteser Rettungswachen in Oerlinghausen, Lage und Lemgo-Lieme: Der Rettungsdienst des Malteser Hilfsdienstes ist nach der neuen Norm DIN ISO 9001:2015 zertifiziert worden. Qualitätsmanagement ist ein Begriff, den man eigentlich aus der Industrie kennt. Dort ist dies ein seit vielen Jahren gängiges System. Aber ein Qualitätsmanagementsystem im Rettungsdienst ist noch nicht überall etabliert. Daher ist es etwas Besonderes, dass der Malteser Hilfsdienst als erste Hilfsorganisation im Rettungsdienst ein solches System auf jede seiner Rettungswachen in Deutschland umsetzt. Und das bereits seit 1998. Auch die drei Rettungswachen der Malteser im Kreis Lippe arbeiten nach diesen bundesweiten Standards. Mittels Checklisten, wie sie auch Piloten im Flugzeug durcharbeiten, kann jeder Mitarbeiter sicher sein, alles bedacht und richtig gemacht zu haben - zum Wohle des Patienten.

Größe Freude bei den hauptamtlichen Rettern in Oerlinghausen, Lage und Lemgo-Lieme: Jüngst hat sich der Rettungsdienst des Malteser Hilfsdienstes erfolgreich einer neuerlichen Zertifizierung unterzogen - und diese jetzt auch erhalten. „Unsere Rettungswachen im Kreis Lippe, aus denen jährlich mehr als 8.300 Einsätze für die Notfallrettung und den Krankentransport erfolgen, erfüllen alle die neuesten Anforderungen“, freut sich Siegfried Krix, Bezirksgeschäftsführer Westfalen-Lippe der Malteser. In einem zweijährigen Prozess hat sich die Hilfsorganisation auf die neuen Vorgaben der geänderten Norm umgestellt. Viele Dokumente des Handbuchs wurden völlig überarbeitet. Im Audit mussten die Malteser beweisen, dass ihre bundesweit 6.000 Mitarbeiter und 700 Fahrzeuge die hohen Qualitätsnormen erfüllen können. Im Kreis Lippe arbeiten 34 hauptamtliche Malteser Rettungskräfte und weitere Teilzeitkräfte. Für sie gelten einheitliche Standards und Arbeitsanweisungen, die das

Zurechtfinden auf verschiedenen Rettungswachen deutlich erleichtern. „Wir unternehmen große Anstrengungen insbesondere zum Schutz der uns anvertrauten Patienten. Wir machen den Mitarbeitern klare Vorgaben, beschreiben strukturierte Prozesse und räumen notwendige Ressourcen ein, um die hohen Standards erfüllen zu können. Mit einem Qualitätsmanagementsystem können wir zum Wohle aller einfach viel mehr erreichen“, sagt Siegfried Krix.

Neben den Prozessabläufen steht auch die Qualifizierung von Mitarbeitern im Fokus der Arbeit der Malteser. „Unsere bereits gut ausgebildeten Kräfte müssen jedes Jahr nicht nur die mindestens 30 Stunden gesetzliche Pflichtfortbildung absolvieren. Sie werden darüber hinaus in besonderen Handlungsfeldern qualifiziert. So sind beispielsweise alle unsere Mitarbeiter darauf vorbereitet, mit demenziell erkrankten Patienten oder Angehörigen richtig umzugehen“, sagt Siegfried Krix.



„Qualität rettet Leben“, das wissen die Mitarbeiter und Verantwortlichen des Malteser Rettungsdienstes in Lippe nur zu gut. (v.l.): Qualitätsbeauftragter Michael Volmert, Andre Grabe, Leiter der Wachen Lage und Lemgo-Lieme, Arne Jungekrüger, Leiter der Wache Oerlinghausen, Christian Hempelmann, stv. Bezirksgeschäftsführer, und Christian Osthus, Leiter Rettungsdienst.

Foto: Frank Kaiser

Oktoberfest in der Seniorenresidenz

Lage. Mit einem kräftigen „Ozapft is“ wurde jüngst die Wies'n in der Seniorenresidenz an der Flurstraße eröffnet. Die Senioren und ihre Angehörigen freuten sich über die Einladung des Betreuungsteams des Hauses und füllten gut gelaut die blau-weißen dekorierten Räumlichkeiten und den Garten. Auf jeden Gast wartete auf dem Platz ein mit Zuckerguss verziertes Lebkuchenherz. Die frechen und feschen Herzerl-Sprüche sorgten mal für ein Schmunzeln und mal für Zustimmung. Zum zünftigen Fest gehörte natürlich auch die passende Garderobe und so erschienen die Mitarbeiter stiecht in Dirndl und Trachtenhemden zum Dienst und verliehen dem Fest noch mehr Oktoberfest-Stimmung.

Bei den sommerlichen Temperaturen mochte man kaum glauben, dass der Herbst schon auf dem Vormarsch ist. Die Sonne strahlte noch einmal vom Himmel und bei Brezeln und Bier kam schnell gute Stimmung auf. Mit bayrischen Schmankerl, wie warmer Kartoffelsalat & Weißwürstl wurden die Gäste passend zum Anlass kulinarisch verwöhnt.

Musiker Hans-Jürgen Dümpe unternahm auf seinen Akkordeons eine Reise durch verschiedene Musikrichtungen. Er präsentierte neben Märschen und Walzern auch volksmusikalische Stücke und animierte alle zum Schunkeln und Singen. Und das Feiern keine Frage des Alters ist, haben die Senioren an dem Nachmittag unter Beweis gestellt. Es wurde gesungen,

geschunkelt und wenn dann so manche Bewohner, die schon weit über 90 Jahre alt sind, noch einige Tanzrunden drehten, dann konnte man nur ganz gerührt schauen und sich mitfreuen.

Reihum glückliche Gesichter verrieten einen wirklich gelungenen Nachmittag der gerne im nächsten Jahr wiederholt werden kann.





Große Nachfrage nach Grundschule Heiden

Elternwille oder gesamtstädtischer Plan? - SPD stellt aktuelle Schulentwicklungsplanung in Frage

Lage (wi). Derzeit läuft in den Lagenser Grundschulen das Anmeldeverfahren für das kommende Schuljahr 2019 / 2020. „Bereits zum jetzigen Zeitpunkt zeichnet sich eine große Nachfrage an der Grundschule Heiden ab“, erklärt Hans-Martin Kaup. Der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende weist darauf hin, dass dies in den vergangenen Jahren nicht immer der Fall gewesen sei. „Teilweise hatten wir Sorge, ob überhaupt eine Eingangsklasse gebildet werden kann. Das hätte das Ende unserer Grundschule in Heiden bedeutet.“ Die Heidener SPD-Ratsmitglieder Hans-Martin Kaup und Matthias Kalkreuter wollen erfahren haben, dass - vorbehaltlich der tatsächlichen Anmeldungen - voraussichtlich rund 40 Schülerinnen und Schüler die kommende 1. Klasse der Grundschule Heiden besuchen möchten. Dies würde die Bildung einer zweiten Eingangsklasse erfordern, die nach der derzeitigen

Schulentwicklungsplanung der Stadt Lage nicht vorgesehen sei. Der Schulentwicklungsplan sehe die Bildung lediglich einer Eingangsklasse an der Heidener Grundschule vor. Mit einem vom Fraktionsvorsitzenden Hans Hofste unterzeichneten Antrag zur nächsten Schulausschusssitzung am 7. November 2018 möchte die SPD-Ratsfraktion hier eine Veränderung schaffen. Der Antrag im Wortlaut: „Die SPD Fraktion im Rat der Stadt Lage beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, die notwendigen Maßnahmen zu veranlassen bzw. die Entscheidungen vorzubereiten, die eine Anpassung der Zügigkeit der Lagenser Grundschulen an das Schulwahlverhalten der Eltern für die Bildung der Eingangsklassen für das Schuljahr 2019/2020 ermöglichen.“ Nach Ansicht von Matthias Kalkreuter dürfe die „Begrenzung der Schulzügigkeit“ jüngste Entwicklungen an der Grundschule Hei-

den nicht „durchkreuzen“. Der Heidener SPD-Ortsvereinsvorsitzende: „Im Kirchdorf kommen die Erfolge nicht von ungefähr. Die Bildung von Schuleinzugsbereichen im Jahr 2014 und die gute Arbeit des Lehrerkollegiums haben die Grundsteine gelegt.“ Die SPD-Ratsfraktion wolle eine Zweizügigkeit der Grundschule Heiden im kommenden Schuljahr ermöglichen, sofern die erforderlichen Anmeldungen zusammenkommen. „Der Elternwille sollte hier entscheidend sein“, so Hans-Martin Kaup und Matthias Kalkreuter. „Wir möchten alle interessierten Eltern ermutigen, ihre Kinder an der Grundschule Heiden anzumelden.“ Für SPD-Fraktionschef Hans Hofste ist nach eigenen Worten selbstverständlich, dass die Forderungen für die Grundschule Heiden natürlich auch für jede andere Grundschule in Lage gelten. Die Sicherung und Stärkung der Grundschulstandorte sei ein zentrales

Anliegen der Lagenser SPD. In der Antragsbegründung des Fraktionsvorsitzenden liest sich das so: „Nach Einschätzung der Verwaltung ist die Grundschule Heiden weiterhin nicht dauerhaft gesichert. Darüber hinaus sollte honoriert werden, dass die Arbeit der Grundschule Heiden offensichtlich auch über den Schuleinzugsbereich hinaus Anerkennung findet. Im Übrigen würde die Nichtbildung einer (möglichen) zweiten Eingangsklasse an der Grundschule Heiden die Zielsetzungen der bisherigen schulorganisatorischen Maßnahmen (u. a. Bildung von Schuleinzugsbereichen) konterkarieren.“ Auf Vorschlag der Stadtverwaltung und mit Zustimmung des Schulausschusses hatte der Stadtrat am 15. Mai 2014 eine Rechtsverordnung zur Festlegung von Schuleinzugsbereichen verabschiedet. Ursache für diese Verordnung war der Kampf der Lagenser Stadtverwaltung für den Erhalt der Grundschule Heiden. Zum Schuljahr 2008/09 hatte die damalige NRW-Landesregierung die bis dahin verbindlichen Grundschul-Bezirke abgeschafft. Einige Jahre später aktivierte der Gesetzgeber das Rechtsinstrument der „Schuleinzugsbereiche“, die vom jeweiligen Schulträger fortan für alle Regelschulformen eingeführt werden konnten.

Mindestzahl von 15 Schüler/innen in der Eingangsklasse nicht erreicht wird, ist über die Bildung von Schuleinzugsbereichen nachgedacht worden. Bei Bildung eines Schuleinzugsbereiches kann die Grundschule die Aufnahme einer Schülerin oder eines Schülers ablehnen, wenn sie oder er nicht im Schuleinzugsbereich wohnt und keinen wichtigen Grund für den Besuch der Schule darlegt.“ Zwar werde das Wahlrecht der Eltern durch einen Schuleinzugsbereich leicht eingeschränkt, auf der anderen Seite biete ein solcher Bereich - wie jede Einschränkung von Freiheit - aber auch einen verlässlichen Orientierungsrahmen für Eltern, Schüler/innen und Schule. Insgesamt stellte sich für die Schulverwaltung die Situation in Lage im Mai 2014 so dar, dass für die in den kommenden Jahren zu erwartenden Schülerzahlen genügend Schulraum vorhanden sei. Bei der Verteilung der Kinder auf die einzelnen Schulstandorte sei jedoch ein Ungleichgewicht festzustellen. Dem solle durch die Bildung der Schuleinzugsbereiche gegengesteuert werden.

„Schülerströme regulieren“
Konkrete Anlässe damals waren eine von der Grundschule Hardissen ausgehende „Magnetwirkung“ und ein nachlassendes Interesse an der Schule Heiden. Die Grundschule Hardissen hatte in den Jahren vor 2014 sehr hohe Klassenfrequenzen verzeichnet, während in den benachbarten Grundschulen Heiden und Wadenhausen (zum Teil große) Aufnahmekapazitäten vorhanden waren. Diese „Schieflage“ erörterte die Lagenser Verwaltung mit der Bezirksregierung und informierte anschließend die Lokalpolitik: „Diese Thematik ist bei einem Beratungsgespräch über die Entwicklung der Grundschule Heiden bei der Bezirksregierung Detmold am 14.10.2013 erörtert worden. Es bestand Einigkeit darüber, dass ein Schuleinzugsbereich zwar kein starkes Steuerungsinstrument ist, der Versuch aber unternommen werden sollte, die Schülerströme hierdurch zu regulieren. Ziel des Schulträgers muss es sein, möglichst in jedem Lagenser Ortsteil einen Grundschulstandort zu erhalten.“



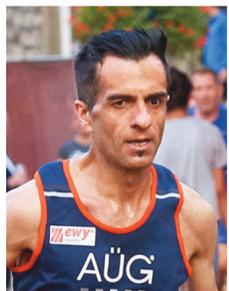
Für Matthias Kalkreuter und Hans-Martin Kaup (von links, hier vor der Grundschule Heiden) sollte der Elternwille entscheidend sein bei der Schulanmeldung. Vor einigen Jahren hätte der Elternwille allerdings fast das Aus für die Grundschule Heiden bedeutet.

Ungleichgewichte beseitigen
In ihrer Begründung für die Einführung von Einzugsbereichen für Lagenser Grundschulen argumentierte die Verwaltung: „Im Rahmen der Diskussion über die Schulentwicklungsplanung, hier insbesondere im Hinblick auf die Situation der Grundschule Heiden, für die die Gefahr besteht, dass nach den jetzigen Regelungen zum Schuljahr 2016/17 die erforderliche

LG-Langstreckler in bestechend guter Form

Elias Sansar bester Deutscher und Europäer beim Münster-Marathon - Marcus Biehl stark in Köln

Lage (wi). Für sehr gute Resultate haben zum Saisonende die Langstreckler der LG Lage-Detmold-Bad Salzuflen gesorgt. Beim 17. Münster-Marathon im September lief Elias Sansar (acht-facher Sieger des Lagenser Zieglerlaufs) von der LG Lage-Detmold-Bad Salzuflen 2:23:45 Stunden und gehört mit dieser Top-Leistung zu den besten deutschen Marathonläufern der Saison. Rund 1.900 Läufer gingen an den Start. Etliche „Power Points“ mit 300 Künstlern und Bands und rund 100.000 Zuschauer, die die Strecke säumten, sorgten für eine motivierende Atmosphäre. Sie trieben Marathon-Sieger Justus Kiprotich aus Kenia zu einem neuen Streckenrekord. Er verbesserte den Rekord um eine knappe Minute und lief als erster Läufer auf den Straßen Münsters mit 2:09:28 Std. unter 2:10 Stunden. Auf den weiteren Plätzen folgten weitere schnelle kenianische Läufer. James Kiptum Barmasai wurde in 2:11:39 Std. Zweiter, Duncan Koech in 2:11:52 Std. Dritter. Auch Charles Maina blieb in 2:12:49 Std. noch unter 2:13 Stunden. Als erster Europäer kam Elias Sansar nach 2:23:45 Stunden als Gesamtachter ins Ziel. Seine Zeit in Münster bewertet Elias als sehr gut, da er viel allein laufen musste. Erwähnenswert ist, dass er die zweite Hälfte der 42,195 km drei Minuten schneller lief als die erste. Auch er lobte die grandiose Stimmung an der Strecke. Seit



Elias Sansar (hier im August 2018 beim Sparkassen-Zieglerlauf) beendete die Saison mit zwei Marathons sehr erfolgreich. Foto: wi

2012 ging Elias nun in diesem Jahr zum siebten Mal in Folge als bester Deutscher durch das Ziel des Münster-Marathons.

Essen-Marathon

Am 14.10.2018 ging Elias Sansar wieder an den Start und lief in Essen auf einer schönen und schnellen Strecke den 56. Inogy-Marathon. Leider war das Wetter an diesem Herbstsonntag für Marathonlauf viel zu gut. Schon morgens um 9 Uhr zeigte das Thermometer am Regattaturm des Baldeneysees 18 Grad, zum Start um 10 Uhr waren es schon 20 Grad und im weiteren Verlauf des Tages wurden sogar 28 Grad erreicht. Bei diesem Wetter wurde der Lauf zu einer besonderen Herausforderung. An Bestzeiten war bei diesen schwierigen Be-



Marco Rehmeier (hier im August 2018 in Lage) stellte über 5.000 Meter in Wiedenbrück eine persönliche Bestzeit auf. Foto: wi

dingungen nicht zu denken. Trotzdem lieferten die Spitzenläufer gute Zeiten ab. Zum Ende ging es sehr knapp zu.

Benedikt Hoffmann (TSG Heilbronn), ehemaliger Deutscher Meister über 100 km, lieferte sich ein packendes Duell mit Elias Sansar, der drei Jahre lang Sieger in Essen gewesen war. Elias musste sich im Ziel mit 44 Sek. Rückstand geschlagen geben. Nach 2:25:05 Stunden überquerte er als Zweiter die Ziellinie. Der Vorsprung zum Drittplatzierten, Maciek Miereczko (VfB Erfstadt), betrug jedoch knapp 5 Minuten. Wie schon in Münster lief Elias die 2. Hälfte des Laufs schneller als die erste. Er lief mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 17,4 km/h und benötigte für 1.000 m durchschnittlich

schnelle 3:27 Min. Insgesamt erreichten 517 Läufer/innen das Ziel. Elias Sansar ist somit innerhalb von nur 5 Wochen 2 Marathonläufe auf höchstem Niveau und mit Top-Platzierungen gelaufen!

Köln-Marathon

Gute Ergebnisse erzielten auch Charleen Michaelis und Marcus Biehl (Zieglerlauf-Sieger der Jahre 2005 bis 2007). Die beiden Läufer der LG starteten in Köln beim Rhein-Energie-Marathon am 13.10.2018. Marcus siegte auf der Marathonstrecke in der AK 45 mit 2:37:13 Std.; in der Gesamtwertung belegte er einen beachtenswerten 13. Platz. Charleen verbesserte sich im Halbmarathon auf starke 1:26:21 Std. und belegte damit in der Frauenhauptklasse (WHK) den 3. Platz.

Schneller Marco Rehmeier

Aber nicht nur auf der Straße und in der City erzielten LG-Läufer hervorragende Leistungen. Beim traditionellen „Bahnkehr“ am 9.10.2018 starteten 21 Läufer auf der schnellen Kunststoffbahn in Wiedenbrück über 5.000 m. Justin Lukas (SC Eintracht Hamm) und Marco Rehmeier (LG Lage-Detmold-Bad Salzuflen, 2017 und 2018 Sieger über die 5.000 Meter des Lagenser Zieglerlaufs) lieferten sich ein knappes Rennen, in dem Marco in 15:33, 8 Minuten den zweiten Platz belegte und mit dieser starken Zeit für sich eine neue Bestzeit erzielte.

Kfz-Versicherung

Mit Sicherheit ein gutes Gefühl.

Von A wie Abschleppen bis Z wie Zweitwagen: Mit der Lippischen sind Sie im Straßenverkehr immer sicher unterwegs.

Bei uns zuhause.

Lippische
Landes-Brandversicherungsanstalt

www.lippische.de

Einladung zum Halloween Schießen

der Bogensport Abteilung des TUS

Wir laden alle Interessierten ein und treffen uns in der Sporthalle Billinghamen, Kammerweg 10, 32791 Lage

Halloween Schießen:

- Donnerstag 1.11.2018
- Ab 10 - ca. 15 Uhr
- Aufbau ab 09 Uhr
- Bogenschießen für Jedermann
- Probierschießen möglich!
- Für die ganze Familie!
- Gäste willkommen!
- Es gibt Kaffee und Kuchen (Spenden sind willkommen)

Über zahlreiches Erscheinen würden wir uns freuen.

Bogenschießen



Die Hoffnung stärken

Religionspädagogische Langzeitfortbildung mit Gottesdienst abgeschlossen

Lage. 15 Erzieherinnen aus evangelischen Kindertagesstätten in Lippe dürfen sich nun „Fachkraft für Religionspädagogik im Elementarbereich“ nennen. In den vergangenen beiden Jahren haben sie erfolgreich an der Langzeitfortbildung „Hoffnung stärken“ des Diakonie- sowie des Bildungsreferates der Lippischen Landeskirche teilgenommen. Mit dem Gottesdienst „Kind, du bist uns anvertraut“ im Rahmen der „Profile“-Reihe wurde die Fortbildung abgeschlossen. Pfarrerin i.R. Renate Niehaus, die durch den Gottesdienst in der evangelisch-reformierten Martin-Luther-Kirche auf dem Maßbruch führte, betonte, dass der Titel der Fortbildung nicht zufällig ausgewählt worden sei: „Es geht darum, Kindern eine Sicht auf das Leben zu vermitteln, die ihnen hilft, die Zukunft positiv anzugehen. Die Hoffnung zu stärken, ist das Ziel aller religionspädagogischen Arbeit in den Kitas.“ Vor allem sei während der Fortbildung aber auch die Hoffnung der Teilnehmerinnen selbst gestärkt worden. Es habe nicht nur die Vermittlung von Methoden und Wissen im Mittelpunkt gestanden, sondern auch der eigene Blick auf die Kinder und auf ihre Lebenswelt sei jeweils neu entdeckt worden. Über die Erfahrungen während dieses zweijährigen Prozesses sprach Maria Beineke-Koch, eine der Referentinnen der Fortbildung, mit zwei Beteiligten auf dem bunten Sofa, das fester Bestandteil jedes „Profile“-Gottesdienstes ist. Gudrun Babendererde ist Fachberaterin aller 62 evangelischen Kindertagesstätten in Lippe, die aktuell von 3.750 Kindern besucht werden und knapp 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen. „Kitas sind sehr spe-

zielle Sozialräume, geprägt durch stabile jahrelange Beziehungen der Mitarbeitenden zu den Kindern und ihren Familien“, erklärte sie angesichts dieser Zahlen. „Es ist wichtig, dass Kinder dort von Gottes Liebe erfahren.“ Simone Taubert, Erzieherin in der Kita Hiddesen und eine der Teilnehmerinnen, verwies auf die Verantwortung und Vorbildfunktion, die sie und ihre Kolleginnen innehaben. „Wir legen bei den Kindern für vieles in ihrem Leben den Grundstein“, sagte Taubert. Wenn sie mit ihnen über den Glauben spreche, sei es wichtig, dabei authentisch zu sein: „Kinder merken sofort, wenn man ihnen etwas vormacht.“

Pfarrer Maik Fleck erinnerte in seiner Predigt daran, wie Gott in seinem Sohn zu den Menschen kommt. „Er sitzt nicht auf einem himmlischen Thron, sondern er wird ein Kind“, betonte er. Die Absolventinnen erhielten ihre Zertifikate von Landessuperintendent Dietmar Arends: „Die



Auf dem bunten Sofa spricht Moderatorin Maria Beineke-Koch mit Teilnehmerin Simone Taubert (links) und Fachberaterin Gudrun Babendererde über die religionspädagogische Langzeitfortbildung.

Fortbildung ist zum Abschluss gekommen, aber die Arbeit selbst geht jetzt erst richtig los“, so Arends. Kinder sollen Fragen stellen können und mit ihren Fragen ernst genommen werden: „Das ist eine wertvolle Aufgabe für die evangelischen Kitas in Lippe.“ An der Ausbildung erfolgreich

teilgenommen haben: Nicol Budde, Kerstin Gerunde, Kerstin Gradtke, Galina Neustädter, Katja Nolte, Birgit Rendorf, Christiane Reuter, Vera Sarembe-Ridder, Annemarie Schild, Nina Schling, Carmen Skupin, Simone Taubert, Heike Wolf, Danuta Woythal und Claudia Zöfgen-Budde.



Absolventinnen der religionspädagogischen Langzeitfortbildung mit Fachberaterin Gudrun Babendererde (vorne, 3. von rechts).

Krippenspiel in Heiden

Kinderchor beginnt mit Proben für Krippenspiel

Lage-Heiden (wl). Es ist wieder so weit: Am Montag, 29. Oktober, beginnt der Kinderchor der Kirchengemeinde Heiden mit den Proben für das diesjährige Krippenspiel, das an Heiligabend, 24. Dezember, um 15 Uhr in der Dorfkirche Heiden im Familiengottesdienst aufgeführt wird. Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich willkommen - ob sie regelmäßig im Chor singen oder ob sie nur für das Krippenspiel dazu kommen möchten. Die Proben finden

immer montags im Alten Pfarrhaus Heiden statt. Chorleiterin ist Stefanie Schwarz (stefanie-schwarz@email.de / Tel. 05232 / 9670661). Hier die Probenzeiten: Kinder ab 4 Jahren und Erstklässler proben im Mini-Chor montags von 15.30 - 16.00 Uhr. Kinder ab der 2. Klasse proben im Kinderchor montags von 16.00 - 16.45 Uhr. Die Generalprobe ist am Samstag, 22. Dezember, um 10.30 Uhr.

Ihre Helfer und Berater bei Trauerfällen

Bestattungen
Tina Büschemann
Familienbetrieb seit 1929
Der Tod tritt in jedes Leben.
Trophagener Str. 11 • 32791 Lage
Tel. 05232/4217 • Mobil 0173/7422339
Fax 05232/9799698

www.bestattungen-wehmeier.de
Tradition ist Bewahrung des Feuers und nicht Anbetung der Asche. *Gustav Mahler*
Feuerbestattungen in Würde
Bestattungen Wehmeier ☎ 0 52 32 - 70 25 94
Am Großen Holz 10 • 32107 Bad Salzuflen - Hölserheide

ZUVERSICHT ...
Der Mensch im Mittelpunkt
Wir sind für Sie da. **SILBERMANN**
0 52 32-24 69 Bestattungen
www.silbermann-bestattungen.de Der Mensch im Mittelpunkt



Kirchliche Nachrichten

Christengemeinde e.V., Feldstr. 53 24. 10.: 18.30 Lobpreisabend/Botschaft (Kinderbetreuung), 28. 10.: 10.00 Gottesdienst 30. 10.: 18.30 Gebetskreis Advent-Gemeinde, Elisabethstraße 14a 26. 10.: 09.30 Bibelgespräch 10.30 Gottesdienst 17.00 Gottesdienst 27. 10.: 19.00 Bibelstunde Ev. Freie Gemeinde Ehlenbrucher Str. 96 28. 10.: 10.00 Gottesdienst mit Sonntagsschule Freikirchliche Baptisten e.V., Edisonstraße 26 28. 10.: 10.00 Gottesdienst 10.00 Kindergottesdienst Ev. Freikirche Mennoniten Brüdergemeinde, Falkenstraße 24 27. 10.: 18.00 Gemeinde-Gebetsstunde 28. 10.: 09.30 Gebetskreis 10.00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst 30. 10.: 15.00 Seniorenkreis (letzter Di. im Monat) 18.00 Sportgruppe AHF-Schule 01. 11.: 10.00 Spielkreis für Eltern mit Kleinkindern, Info bei Käty Lange 18.00 Jungeschar (10-12 J.) 19.00 Frauen-Bibelkreis (14-tägig) 19.30 Bibelstunde 20.00 Frauenchor (1 x mtl.)	02. 11.: 16.30 Teenkreis (13-15 J.) 20.00 Jugendtreff (ab 16 J.) Neuapostolische Kirche, Gemeinde Lage, 28. 10.: 09.30 Gottesdienst 31. 10.: 19.30 Gottesdienst MBG Evangelische Freikirche Oerlinghausen/Kachtenhausen 27. 10.: 15.30 Südstadttreff für Kinder von 6-13 J. 18.00 Gebetsstunde 18.00 Kinder- und Jung-scharstunden b. 16 J. 28. 10.: 10.00 Gottesdienst 30. 10.: 15.00 Seniorentreff 17.00 Hausaufgabenhilfe 19.30 Frauenstunde 50+ 31. 10.: 19.00 Bibelstunde 19.00 Kinderchor bis 11 J. 01. 11.: 19.00 Chorprobe 02. 11.: 17.00 Hausaufgabenhilfe 19.00 Jugendtreff Ev.-luth. Gemeinde Sedanplatz 25. 10.: 09.00 Kinder-Bibel-Woche 19.30 Kirchenchor 26. 10.: 09.00 Kinder-Bibel-Woche 28. 10.: 11.00 Gottesdienst, Pfr. Krause / M. Graf 12.00 Abschluss der Kinder-Bibel-Woche mit Essen im GMH 18.00 Taizé-Gottesd. Pfr. Krause, Pfrn. Ehe-bracht-Krause, B. Pawellek 30. 10.: 19.30 Posaunenchor 31. 10.: 19.00 Gottesdienst in der Marktkirche, Pfr. Krause	Evang.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Schützenstraße 1 28. 10.: 10.00 Gottesdienst mit Kindertreff 01. 11.: 19.30 Bibelstunde/ Bibelgespräch Ev.ref. Kirchengemeinde Sylbach 28. 10.: 10.00 Diakonie-Gottesdienst 01. 11.: 18.00 Krimi-Dinner im Vereinshaus Evangelisch-methodistische Kirche, Hindenburgstraße 19 28. 10.: 10.00 Chorprobe 10.30 Gottesdienst mit Sonntagsschule 29. 10.: 09.30 Mini-Club 19.00 Bezirksvorstand 31. 10.: 09.30 Mini-Club Ev. ref. Gemeinde Heiden 28. 10.: 10.00 Gold- und Diamant-konfirmation, Pn. Fenner Ev.-ref. Kirchengemeinde Lage Gemeinde Marktkirche 26. 10.: 12.00 Lagenser Mahlzeit 27. 10.: 15.00 Gemeindegottesdienst 28. 10.: 10.00 Gottesdienst, Pfr. Pohl 31. 10.: 18.00 Gottesdienst mit der luth. Gemeinde 17.30 Posaunenchor 19.30 Kantorei Ev.-ref. Kirchengemeinde Lage Martin-Luther-Kirche 28. 10.: 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Hilkemeier 30. 10.: 19.30 Frauenkreis	31. 10.: 09.00 Gemeindefrühstück (Um Anmeldung wird gebeten) Ev. ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen 28. 10.: 10.00 Kirchenältesten-Gottesdienst mit Abendmahl, P. Gerstendorf Selbständige Ev.-luth. Christengemeinde, Flurstraße 17 28. 10.: 11.00 Haupt-Gottesdienst mit Abendmahl 30. 10.: 20.00 Singchor 01. 11.: 09.00 Spielgruppe 15.30 Kindertreff 19.30 Bläserchor E.L.I.A. Gemeinde e.V., Mühlenbrinkweg 8 25. 10.: 19.30 E.L.I.A.-Gebet 15.00 Heilige Messe 27. 10.: 19.30 Lobpreisabend 28. 10.: 10.00 Gottesdienst Kath. Kirche St. Peter und Paul, Lage, Schillerstraße 11 25. 10.: 14.30 Rosenkranzgebet 15.00 Heilige Messe 28. 10.: 11.00 Hochamt 30. 10.: 18.00 Rosenkranzgebet 18.30 Heilige Messe Landeskirchliche Gemeinschaft Im Gerstkamp 4 26. 10.: 17.00 Gebetskreis 27. 10.: 20.00 Konzertlesung Kopfkino „Zwei Flügel“, Baptisten, Schützenstraße 1 30. 10.: 19.30 Gesprächskreis, Pfr. Krause
---	--	--	---



Notfallrufnummern



ACHTUNG!
Den Apotheken-Notdienst erfahren Sie unter
Tel. 0800 00 22 833
Handy 22 8 33
oder unter **www.akwl.de**

Ärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen die Arztrufzentrale des ärztlichen Bereitschaftsdienstes / Notfalldienstes unter der **Tel.- Nr: 116 117 (HNO und Augenheilkunde).** Die 116 117 ist kostenfrei.
Die Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis befindet sich im Medicum Detmold, Röntgenstraße 16.
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 18-21 Uhr; Fr., Mi. 13-21 Uhr.
Nach 21 Uhr wenden Sie sich an die Notaufnahme des Klinikums Lippe.
Die allgemeine Notfallpraxis im Medicum am Klinikum Detmold, Röntgenstr. 16, kann direkt aufgesucht werden.
Zahnärztlicher Notfalldienst in Lage
Auskunft erteilt 0180-5986700
Überfall - Unfall - Funkstreife 110
Feuer/Krankentransport 112
Polizeiwaage Lage 9 59 50
Diakoniestation Friedrich-Petri-Str. 65 6 09 - 150
Bürgerbüro Stadt Lage 6 01 - 300
Bereitschaftsdienst Abwasserbetrieb 601 - 601
Müll-Hotline 601 - 666



Unterwegs auf dem Holzweg

Haus des Gastes: Neue Kernanlaufstelle beim Naturschutzgroßprojekt Senne

Lage-Hörste (wi). Dieser Holzweg bringt seine Nutzer wirklich ans Ziel: In Hörste hat das Naturschutzgroßprojekt Senne (NGP) nun seinen dritten Erlebnispfad eingerichtet. Damit Wanderer und Erholungssuchende den Holzweg auch problemlos erreichen können, wurde zudem eine zweite Kernanlaufstelle im Haus des Gastes eröffnet. Sie soll als erster Anlaufpunkt für Besucher des NGP dienen und sie über die Entstehung und Entwicklung des Projektes informieren. Die Kernanlaufstelle sieht von außen aus wie eine aufgeschnittene und begehbare Litfaßsäule. Wenn man sie betritt und insbesondere den fest installierten Tabletcomputer mittels Touchscreen benutzt, zeigt sie ihre inneren Werte. Der Tabletcomputer spielt zum Beispiele kurze Naturfilme des Naturfilmers Robin Jähne ab. Diese Filme zeigen die beeindruckende Tier- und Pflanzenwelt von Senne und Teutoburger Wald. „Die Einweihung der Kernanlaufstelle und des Wanderweges zei-

gen, dass sich in Lippe Naturschutz und Tourismus nicht ausschließen. Mit den richtigen Konzepten können wir wertvolle Lebensräume erhalten und sie behutsam zugänglich machen. Besucher können so Naturschutz hautnah erleben“, erklärte Landrat Dr. Axel Lehmann bei der offiziellen Eröffnung am Donnerstag, 18. Oktober 2018. Die Kernanlaufstelle im Haus des Gastes ist in Zusammenarbeit mit der Stadt Lage entstanden. Neben dem Kreis ist Lage eine der vier beteiligten Kommunen an dem Projekt. „Die Anlaufstelle und der Holzweg sind nicht nur für die Erkundung des Naturschutzgroßprojektes gut geeignet. Die Besucher können sich außerdem ein Bild von der tollen Landschaft und der Natur Lages machen“, sagte Bürgermeister Christian Liebrecht. Der Bürgermeister erläuterte, dass das Gesamtvorhaben Naturschutzgroßprojekt Senne mit rund 12 Mio. Euro gefördert werde. Die Kostenträger seien zu 70



Ergebnisinfos: Michael Schulte (rechts), wissenschaftlicher Mitarbeiter des NGP Senne, verdeutlicht die Eigenschaften der Multimediasäule und spielt einen Wildkatzen-Film des preisgekrönten Naturfilmers Robin Jähne (Detmold, links) ab.

Prozent die Bundesrepublik Deutschland (Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt und Naturschutz), zu 20 Prozent das Land Nordrhein-Westfalen (Ministerium für Umwelt und Naturschutz) und zu 10 Prozent ört-

liche Träger: der Kreis Lippe, die Städte Detmold, Lage und Oerlinghausen, die Gemeinde Augustdorf und die Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege. Lage habe sich am NGP Senne bis jetzt mit etwa 100.000 Euro beteiligt, so

Christian Liebrecht. Landrat und Bürgermeister dankten den Vertretern des Heimatvereins Oerlinghausen sowie des Heimat- und Verkehrsvereins Hörste, dass beide Vereine sich bereit erklärt hätten, sich um den Erlebnispfad Holzweg zu kümmern. Dies betreffe insbesondere die Kontrolle und gegebenenfalls Erneuerung der Kennzeichnung.

Der Holzweg

Der knapp elf Kilometer lange Holzweg führt von Hörste aus, z.B. ab der Waldgaststätte Bienschmidt (Parkplatz), als Rundwanderweg durch die Buchenwälder über den Kamm des Teutoburger Waldes zur Naturwaldzelle Hermannsberg. „Hier wird auf jegliche forstlichen Maßnahmen verzichtet. Der Wald darf sich natürlich entwickeln und bietet somit zahlreichen Arten wie Uhu, Schwarzspecht oder Wildkatze einen Lebensraum“, beschreibt Daniel Lühr, Projektleiter des Naturschutzgroßprojektes Senne, die Besonderheiten des

Erlebnispfades. Vom Hermannsberg aus geht es hinunter in die Senne. „Besucher erleben somit den in Deutschland einmaligen Übergang einer Sandlandschaft hin zu einem kalkgeprägten Mittelgebirgszug“, ergänzt Lühr. Entlang des Weges geben Tafeln Auskunft über die geographischen Merkmale des Gebietes und die damit einhergehende große Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren.

Vier Erlebnispfadwege

Bereits 2017 wurde die erste Kernanlaufstelle im Archäologischen Freilichtmuseum in Oerlinghausen eröffnet. Der dritte und letzte Infopunkt ist im Rathaus in Augustdorf für 2019 geplant. Neben dem Eidechsenpfad, der Ochsentour und dem Holzweg soll der Furlbachpfad als vierter Erlebnispfad ebenfalls 2019 eröffnet werden. Für die drei Kernanlaufstellen Lage, Oerlinghausen und Augustdorf wurde eine Gesamtsumme von 190.000 Euro eingeplant.



Auf geht's: Jacqueline Heger (links, Tourist-Information Lage-Hörste) und Margarete Wißmann (rechts, städtische Stabstelle Umwelt) führen mit der Karte in der Hand die Wanderer an, die als erste den Holzweg unter die Sohlen nahmen. Ganz rechts Gebhard Rösler, Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins Hörste.



Wie eine Litfaßsäule: Bürgermeister Christian Liebrecht, Landrat Dr. Axel Lehmann und Projektleiter Daniel Lühr (von links) bei der Eröffnung der neuen Kernanlaufstelle zum Naturschutzgroßprojekt Senne. Fotos: wi

181 Blutspender beim DRK Lage – 9 Erstspender

Stefan Hunke spendet zum 110. Mal

Lage (th). Der DRK Ortsverband Lage konnte jüngst 181 Blutspender zum Blutspentermin in Lage – Gemeindehaus an der Marktkirche begrüßen, darunter waren 9 Erstspender. „Ein großartiges Ergebnis, wenn man berücksichtigt, dass der Termin in die Herbstferien fiel“, freut sich Gisela Rösler, Blutspendebeauftragte des DRK Lage. „Es macht Spaß und gute Laune, wenn unsere Blutspender so zahlreich erscheinen. Ein großes Lob an unsere zahlreichen Helfer“, so Gisela Rösler. Bei der jetzigen Blutspende wurden 10 Tankgutscheine verlost, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Auch wurden mehrere Spender für mehrmaliges Blutspenden geehrt.



Stefan Hunke spendete zum 110. Mal Blut.

Für 25-malige Spende: Maximilian Nitschmann, Thomas Criegler und Daniel Schönfeld. Für 50-malige Spende: Gabi Bergmann und Jörg Henning. 60 Mal gespendet haben: Irene Kükenhöner, Markus Korte, und



Stefan Bröker wurde für 75-maliges Spenden geehrt.

Gebhard Rösler. Manfred Adam und Stefan Bröker haben 75 Mal gespendet, Heinrich Havemeier 90 Mal und Stefan Hunke gar 110 Mal. Stefan Bröker – 75 Mal gespendet – kommt jedes Jahr vier Mal

zum Blutspenden. „Zusammen mit 2 Freunden – auch alle mit dem Vornamen Stephan – habe ich angefangen. Leider bin ich als einziger übrig geblieben“. Lobende Worte fand Stephan Bröker für die netten Leute des DRK und das schöne Ambiente.

Stefan Hunke – 110 mal Blutspendet – berichtet, dass er mit 4 Freunden gleichzeitig angefangen hat Blut zu spenden und das daraus ein kleiner Wettbewerb entstand. „Alle vier spenden auch immer noch Blut, einzig ich immer noch in Lage. Ich habe auch ande-

re Orte ausprobiert, aber hier in Lage gefällt es mir am besten. Nettes Personal, sehr gutes Essen, all das trägt dazu bei, die Blutspende angenehm zu gestalten“. Der nächste Blutspentermin in Lage ist am Mittwoch, 2. Januar 2019.



Von links: Blutspendebeauftragte Karin Fels, Irene Kükenhöner, Manfred Adam, Maximilian Nitschmann, Gabi Bergmann, Gebhard Rösler, Blutspendebeauftragte Gisela Rösler, Markus Korte und Stefan Hunke. Fotos: wi

Workshop Französisch für Anfänger in Lage

Lage. Die Volkshochschule Lippe-West bietet einen Workshop „Französisch für Anfänger“ am Samstag 24. November und Samstag 1. Dezember jeweils von 9.30-12.45 Uhr im Technikum in Lage, Lange Str. 124 an. Der Kurs unter der Leitung von Dana Sellak richtet sich an alle Interessenten ohne oder mit sehr geringen Vor-

kenntnissen, die gerne Urlaub in Frankreich machen, die berufliche oder private Kontakte haben oder dort ein Studium planen. An zwei Samstagen lernt man in entspannter Atmosphäre, sich auf Französisch in Alltagssituationen zurechtzufinden. Eine Anmeldung unter der Rufnummer (05232) 95500 ist in der VHS Lip-

pe-West möglich. Die Anmeldung kann auch per Internet unter www.vhs-lw.de oder per E-Mail info@vhs-lw.de unter Angabe der Kursnummer Q4351LA vorgenommen werden. In den Herbstferien ist die Geschäftsstelle der VHS im Technikum täglich von 10:00 – 12:00 Uhr geöffnet.



Stephan Runte gewinnt den Hermann-Wind-Pokal

Lage. Am letzten Schießabend der Saison findet traditionell der Wettkampf um den Hermann-Wind-Pokal innerhalb der 3. Kompanie der Schützengilde Lage statt. Geschossen werden 3 Schuss auf einen 10er-Spiegel, was eine maximale Ringzahl von 30 bedeutet. Mit insgesamt 29 Ring mussten in diesem Jahr gleich vier Schützen in ein spannendes Stechen gehen: Stephan Runte, Carsten Buchardt, Christian Bükler und Jörg Hirschfeld. Im Stechen wurden 2 Schuss Wertung von jedem Schützen abgegeben. Mit 20 Ring hat sich Stephan Runte (2. von links) deutlich durchgesetzt und damit den Sieg für sich entschieden. Als besondere Gäste konnte Rottmeister

Klaus-Werner Schäfer (links) Freunde aus der 1. Kompanie rund um Hauptmann Dr. Karsten Stolz und Rottmeister Detlef Heyer begrüßen. Bei leckerem Essen und

kühlen Getränken verbrachten alle Schützinnen und Schützen einen entspannten und geselligen Saisonabschlussabend auf dem Schießstand in der Eichenallee.



Seit 10 Monaten mit dem Pferd durch Europa

Lage (th). Da staunten die Kunden des Marktkaufs Lage nicht schlecht. Stand doch auf dem Parkplatz ein Pferd, mit zahlreichen Utensilien bepackt. Das alles hatte seinen Grund darin, dass seine Besitzerin es dort abgestellt hatte um einige Besorgungen zu machen. Die Besitzerin, aus Bratislava stammend, ist mit ihrem Pferd „Gogo“ seit 10 Monaten auf Erkundungsreise und durchquert Europa. Über Österreich, der Schweiz, Frankreich und Belgien ist sie seit einigen Wochen in Deutschland unterwegs. Übernachtet hat sie bei ihrer Reise in der Natur oder auf Bauenhöfen, wo ihr zeitweise ein Quartier angeboten wurde.



„Gogo“ wartet mit dem gesamten Hab und Gut der Slowakin auf dem Parkplatz des Marktkaufs.

FDP Lage lädt zu „Zuhause sicher“ ein

Lage. Die FDP-Fraktion Lage lädt zu einer Veranstaltung mit dem Thema „Zuhause sicher“ am 30. Oktober 2018 ab 19 Uhr im Café Fellmer (Bergstraße 6, 32791 Lage) ein. Dazu die Fraktionsvorsitzende Martina Hannen: „Sicherheit geht uns alle etwas an. Deshalb laden wir die Bürgerinnen und Bürger der Zuckerstadt zu einer Informationsveranstaltung mit der Polizei

ein. Es soll thematisch darum gehen, wie wir unser Eigenheim sicherer gestalten können. Diese Veranstaltung soll für alle Teilnehmenden einen persönlichen Mehrwert haben. Aus diesem Grund freuen wir uns über zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer!“ FDP-Ratsmitglied Gerda Gaus ergänzt: „Die Sicherheit aller Lagerserinnen und Lagenser liegt uns

am Herzen. Gerade jetzt zu Beginn der dunklen Jahreszeit können Präventionsmaßnahmen Einbrüche vorbeugen. Die Polizei wird über Einbruchschutz für Wohnung, Haus, Quartier oder die Wohnsiedlung informieren. Dieses kostenlose Beratungsangebot empfehlen wir allen, denen die Sicherheit am Herzen liegt.“ Die FDP-Fraktion Lage freut sich über zahlreiche Besucher.

Saisonabschluss im Luftkurort

Hervorragende Stimmung bei Musik für jedes Alter

Lage. Der Saisonabschluss der 1. Kompanie der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e. V. findet am Samstag, dem 27. Oktober 2018 im Hörster Krug in Hörste statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Auch König Michael I. und Königin

Julia I. mit Thron, das Damenrott, das Alte Rott und die Bataillonsführung werden dabei sein. Die Kompanie freut sich auf diese Traditionsveranstaltung, bei der wieder viele Ehrungen vollzogen werden.

„Musik für jedes Lebensalter“, das ist an diesem Abend das Motto des DJ. Eine Rückfahrmöglichkeit in die Lagenser City ist um 1.00, 2.00 und 3.00 Uhr (alles Sommerzeit) gegeben.

Gemeinsamer Seniorennachmittag

Arbeiterwohlfahrt und Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde

Lage. Am Freitag, den 26. Oktober 2018, laden die AWO und die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde in Lage um 14.30 Uhr zu einem heiter-besinnlichen Senio-

rennachmittag im Gemeindehaus auf dem Maßbruch (Wilhelm-Busch-Straße 7b) ein. Nach dem Kaffeetrinken und Plaudern geht es in Liedern, per-

sönlichen Geschichten und einem Ratespiel um Bemerkenswertes, Erstaunliches und Heiteres rund um Landwirtschaft und Ernte früher und heute.

Zum Landtag NRW nach Düsseldorf

Freie Plätze für eine Tagesfahrt am 16. November

Kreis Lippe. Für die Fahrt zum Landtag NRW am 16.11.2018 sind noch Plätze frei. Die Fahrt startet um 8:00 Uhr in Bad Salzuflen, die Rückkehr in Lippe ist für 20:00 Uhr geplant. Die Fahrtkosten be-

tragen 8,50 €. Nach einem kurzweiligen Informationsprogramm im Landtag und der Diskussion mit der Landtagsabgeordneten Ellen Stock besteht die Möglichkeit, die Rheinpromenade oder

die Altstadt zu besuchen. Anmeldungen nimmt Regina Schichtel-König telefonisch unter 05231-300016 oder per E-Mail: Regina.Schichtel-Koenig@Landtag.nrw.de gerne entgegen.

Revolution in Lippe und demokratischer Beginn 1918

Vortrag von Herr Dr. Stefan Wiesekopsieker

Lage-Heiden. Mit der Revolution vom November 1918 ging der 1. Weltkrieg zu Ende. Zugleich war die Zeit der Monarchie vorbei und es begann in Deutschland der demokratische Neuaufbau. Über die Geschehnisse, die sich in Lippe vor genau 100 Jahren in dieser Zeit von großen politischen Veränderung

abspielten, wird Dr. Stefan Wiesekopsieker in einem Vortrag berichten. Die Vortragsveranstaltung findet am Mittwoch, den 7. November um 19.30 Uhr im alten Pfarrhaus in Heiden statt. Dazu lädt der Heimatverein Heiden seine Mitglieder und auch andere Interessierte herzlich ein.



Freitag, 26. Oktober

Rotkreuzshop in Lage, Schulstraße 37, von 10.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

Seniorentreff, 10.00 Uhr, Bürgerhaus am Clara-Ernst Platz.

Lippischer Heimatbund Lage, Vereinshaus „Altes Gefängnis“ (Platzstr. 1) von 11.00 - 12.00 Uhr geöffnet.

AWO Lage, „Besuch der Ev. Kirche Maßbruch“, 14.30 - 16.30 Uhr, Seniorentreff am Jahnplatz.

AWO Lage, Beratung für Senioren, 14.30 - 17.00 Uhr, Seniorentreff am Jahnplatz (Tel. 05232-2234).

Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer Verein Lage, Sprechstunde, 16 bis 18 Uhr, Gerichtsstraße 12.

Sportschützen der Schützengilde Lage jeden Montag und jeden Freitag von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr Sportschießen für jeden Mann/jede Frau ab 12 Jahre auf dem Schießstand in der Eichenallee.

Samstag, 27. Oktober

SPD-Bürgerbüro, Lange Straße 92, ist von 10.00 - 12.00 Uhr geöffnet.

CDU-Geschäftsstelle in der Lange Straße ist von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Reitverein Ravensberg Lippe, Schnuppervoltigieren, 13 bis 14 Uhr, Infos unter 05232-4675.

Pfadfindergemeinschaft Lage, „Stamm der Ritter“, Gruppenstunden für

Veranstaltungskalender

6 - 15-jährige, 14.00 - 16.00 Uhr, Pfadfinderheim, Am Obstgarten 1 (www.pfadfinder-lage.de).

Sonntag, 28. Oktober

Veit Mette: Zieglertradition, 11.00 Uhr, Ziegeleimuseum Lage-Hagen.

Offener Spinn- und Handarbeits-treff, 14 bis 17 Uhr, Ziegeleimuseum Lage-Hagen.

Montag, 29. Oktober

Schuldnerberatung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes von 10.00 bis 12.00 Uhr, Lange Straße 67, Raum 301; in Lage oder nach tel. Vereinbarung unter 05231-9915-24.

AWO Lage, Handarbeiten und Basteln, 13.00 - 17.00 Uhr, Skatrunde 13.00 - 17.00 Uhr, Seniorentreff am Jahnplatz.

AWO Müssen-Billinghausen, Seniorentanz, 15.30 bis 17.00 Uhr, TuS-Culum.

Plattdeutsche Gruppe im Lippischen Heimatbund, Plattdeutscher Nachmittag, 16.00 Uhr, Gaststätte Biewener.

Sprechstunde des Sozialpsychiatrischen Dienstes in Lage, Telefon 601-406.

TuS Kachtenhausen, Seniorenskat (ab 60 Jahre), 18.30 Uhr, II Trio am Sportzentrum in Kachtenhausen.

Sportschützen der Schützengilde Lage jeden Montag und jeden Freitag von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr Sportschießen für jeden Mann/jede Frau ab 12 Jahre auf

Dienstag, 30. Oktober

Schuldnerberatung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes nur nach tel. Vereinbarung unter 05231-9915-24.

Rotkreuzshop in Lage, Schulstraße 37, von 10.00 bis 13.00 Uhr und von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

AWO Heiden, Seniorengymnastik, 14.00 bis 15.00 Uhr, Turnhalle.

Reitverein Ravensberg Lippe, Voltigieren für Anfänger, 15 bis 17 Uhr, Info unter 05232-4675.

Jungschar Mädchen und Jungen (7-10 Jahre), 16.00-18.00 Uhr, Gemeindehaus Pottenhausen.

Boulen für alle Waddenhauser, 17.00 Uhr, Boulebahn auf dem Dorfplatz am Ehrenmal.

Die Sinalco-Story, 1898 bis 1977 der Sinalco AG in Detmold, VHS Lippe-West, 19.00 bis 21.15 Uhr, Technikum.

LIPs in motion, Chorprobe, 19.30 Uhr, Bürgerhaus.

Bücher erleben – eine Reise in die Welt der Bücher mit Elisabeth Knut, Stadtbücherei und Förderverein / VHS Lippe-West, 19.30 Uhr, Gemeindehaus der Marktkirche, Lange Straße 70.

Mittwoch, 31. Oktober

Schuldnerberatung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes nur nach tel. Vereinbarung unter 05231-9915-24.

Bücher erleben

Die schönsten Seiten des Herbstes

Lage. Die Volkshochschule Lippe-West bietet in Kooperation mit dem Förderverein der Stadtbücherei der Stadt Lage am Dienstag 30.10. von 19:30 - 21:00 Uhr in der ev.-ref. Kirchengemeinde, Lange Str. 70 eine kurzweilige Entdeckungsreise durch den

Dschungel der Neuerscheinungen 2018 an. Anmeldung erbeten unter Kurs-Nr. Q2015LA bei der VHS Lippe-West, Lange Str. 124, 32791 Lage, Tel. 05232/9550-0 oder unter www.vhs-lw.de. Die Gebühr beträgt 6,00 €.

13. Helpuper Spielzeugbasar

Hier kauft das Christkind ein

Oerlinghausen-Helpup. Am Samstag, den 17. November 2018, veranstaltet der „Förderverein des evangelischen Familienzentrums Helpup e.V.“ nun schon zum 13. Mal seinen Spielzeugbasar.

In der Zeit von 11.00 bis 13.00 Uhr werden im Gemeindehaus der ev.-ref. Kirchengemeinde Helpup, Friedhofsweg 6, ausschließlich gebrauchte und neuwertige Spielwaren, sowie Bücher, Hörspiele, Fahrzeuge und vieles mehr zum Verkauf angeboten. Zeitgleich kann man sich in der Cafeteria mit Kaffee und Kuchen stärken.

Das Besondere am Basar ist, dass die Waren vom Förderverein in

Kommission verkauft und vorsortiert werden, d.h. der Anbieter gibt sie einfach mit Preisauszeichnung ab und erhält anschließend seinen erzielten Erlös.

Die entsprechenden Startnummern können ab sofort per E-Mail unter foerderverein.famzhelpup@gmail.com angefordert werden.

Die Startgebühr beträgt 5,00 Euro plus 10% vom Erlös. Der Gesamterlös kommt dem Förderverein, respektive dem ev. Familienzentrum Helpup zugute, um viele Wünsche zu erfüllen.

Für weitere Informationen stehen Stefanie Pauls, Telefon (0 52 02) 99 84 400 und Lena Kampeter (0 52 02) 92 83 059 zur Verfügung.



Anzeige

Anzeige

So geht „Fasten mit Biss“

(rgz/rae). Die Erfolgsmethode "basenfasten" der Mannheimer Heilpraktikerin Sabine Wacker nennt sich "Fasten mit Biss" und gehört längst zu den beliebtesten Fastenarten im deutschsprachigen Raum. Ziel ist es, einen Einstieg in eine bewusster Ernährungsweise zu schaffen, bei der im Idealfall der Anteil an basischen Lebensmitteln etwa 80 Prozent beträgt. Eine Kombination aus verdünntem Kräutertee und Wasser mit einem hohen Hydrogencarbonat-Gehalt wie Staatl. Fachingen, Bewegung und ausreichender Schlaf runden die "basenfasten"-Kur ab, die man zu

Hause oder in zertifizierten Hotels durchführen kann. Mehr Informationen gibt es unter www.basenfasten.de.



Neben einer gesunden Ernährung spielt Wasser für einen ausgeglichenen Säure-Basen-Haushalt eine zentrale Rolle.

Foto: rgz/Staatl. Fachingen



Polizeiberichte

Diebe stehlen Wäsche
Lage. Besonders dreist sind Diebe am Mittwoch gegen 14:45 Uhr in einem Wäschereibetrieb an der Eichendorffstraße vorgegangen. Sie fuhren mit einem Wagen vor, in dem der männliche Fahrer sitzen blieb. Eine Frau und zwei augenscheinlich minderjährige Personen stiegen aus und betreten das Gebäude durch die Eingangstür. Obwohl sie von der Inhaberin angesprochen wurden, reagierten die drei nicht. Sie nahmen Wäsche aus drei Körben und verließen den Betrieb. Mit dem Diebesgut stiegen sie zurück in den Wagen und flüchteten in Richtung Schubertstraße. Nach Aussage der 90-jährigen Zeugin ist die Frau im Alter von etwa 45 Jahren. Sie hat dunkle, offen getragene Haare und trug zur Tatzeit einen pinken Pullover. Bei ihr waren ein etwa 10-jähriger Junge und ein ungefähr 14-jähriges Mädchen. Hinweise zu der Tat und dem genutzten Fahrzeug nimmt das Kriminalkommissariat in Lage unter 05232 / 95950 entgegen.

Wurden die Einbrecher gestört?
Lage. Zwischen Samstagabend und dem späten Montagmorgen mussten unbekannte Täter in die Kellerräume eines im Umbau befindlichen Hauses in der Straße "Auf der Lieth" eingebrochen sein. Die Einbrecher schafften Material in Form von Metall nach draußen, ließen es aber auf dem Grundstück liegen. Es ist möglich, dass sie gestört wurden und aus dem Grunde schnell das Weite suchten. Wem etwas Verdächtiges dort im Tatzeitraum aufgefallen ist, der wird gebeten sich unter 05232 / 95950 mit der Kripo in Lage in Verbindung zu setzen.



Fraktionssitzung der SPD
Am 30. Oktober findet die nächste Fraktionssitzung der SPD statt. Die Gesamtfraktion trifft sich um 18:30 Uhr im historischen Rathaussaal. Der Fraktionsvorstand kommt um 17:45 Uhr zusammen.

Renaissance der lippischen ASF

SPD-Frauen organisieren sich neu

Detmold. Das französische „renaissance“ steht für Wiedergeburt. So ganz muss sich aber die jetzt wieder ins Leben gerufene Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen, kurz ASF, nicht neu erfinden. Viele engagierte Frauen in der lippischen SPD sind in Funktionen oder gewählte politische Vertreterinnen, wie die neue Vorsitzende und Landtagsabgeordnete Ellen Stock selbst am besten beweist. Und doch war der Wunsch vieler Frauen in der lippischen SPD groß, sich wieder in einer eigenständigen Arbeitsgemeinschaft zu organisieren, um die Interessen und Forderungen der Frauen in der politischen Willensbildung innerhalb der Partei mehr zur Geltung

zu bringen und gleichermaßen das gesellschaftspolitische Bewusstsein für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern zu schärfen. „Trotz großer Fortschritte ist es zum Beispiel nach wie vor schwierig, Familie und Beruf zu vereinbaren; auch wünschen wir uns mehr Frauen in politischen Funktionen, gerade auch in den Kommunen und Kreisen“, so Ellen Stock zur Motivation der ASF-Gründung. Der Einladung zur Gründungsver-sammlung waren rund 40 Frauen gefolgt und auch prominenter Besuch war mit der stellvertretenden Bundesvorsitzenden der ASF Sally Lisa Starke nach Detmold gekommen. Dem neu gewählten Vorstand gehören neben Ellen



Die Mitglieder der ASF bei der Neugründung.

Table with 15 columns and 15 rows containing various words and their corresponding categories or origins.

Advertisement for Beckmann Fensterbau and Meisterbetrieb André Kulinna Heizungs- und Sanitärtechnik.

Advertisement for Spielzeugflohmarkt Startnummernvergabe ab 29. Oktober, including details about the event and contact information.

Advertisement for Grabneuanlagen, Bepflanzungen, and Grabpflege by Fa. Uhlig & Sohn.

Advertisement for BHW Postbank services, including Haus, Geld, and Vorsorge options.

Kleinanzeigen

A collection of small advertisements for various services like barrierefreie Bäder, Kirschstrudel, and Strohsemmeln.

Advertisement for Postbank Finanzberatung AG, including contact details and services offered.



Stimmung im Dürrejahr von Dankbarkeit geprägt

Ernte- und Wetterbilanz zu Erntedank: Ein Jahr mit vielen Herausforderungen - Getreide und Mais früh geerntet

Lage (wi). Anlässlich des am Sonntag, 7. Oktober, gefeierten Erntedankfestes ziehen die heimischen Landwirte eine gemischte Bilanz. „2018 ist ein Jahr mit vielen Herausforderungen gewesen“, resümiert der Vorsitzende des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Lippe, Dieter Hagedorn (Lage): „Das Wetter hat uns wieder gezeigt, wie sehr wir Bauern vom Wetter abhängig sind.“ Dürre und Hitze zerrten arg an den Nerven der Bauern und führten zu erheblichen Ertragsseinbußen. „Trotzdem müssen wir in unsere Region annähernd zufrieden sein“, so der Vorsitzende, Ost- und Norddeutschland seien wesentlich stärker betroffen. Er spricht dennoch von einer „miserablen Ernte“. Der wärmste April und einer der trockensten Sommer seit Beginn der Wetteraufzeichnung - ungewöhnliche Witterungsbedingungen prägten den Vegetationsverlauf: Viel Regen im Herbst und Winter, frostige Temperaturen im Februar, trockener und warmer Frühling, dem ein heißer und trockener Sommer folgten - schwierige Bedingungen für die Pflanzen. Der Vorsitzende spricht von einem geschichtsträchtigen Jahr: Die Getreideernte sei bereits Anfang August beendet worden und damit so früh wie selten. Die Maisernte habe schon Mitte August begonnen, so früh wie nie. Die Ernteergebnisse weisen eine große Bandbreite auf, je nach Bodenverhältnissen und lokaler Witterung. „Die wenigen aber wichtigen Regenschauer gingen lokal sehr begrenzt nieder und die Bodenqualitäten spielten in diesem Jahr eine extrem große Rolle“, berichtet Hagedorn. Problematisch sei die Situation auf den leichteren, flachgründigen Böden gewesen, die Wasser

nicht lange speichern könnten. Die Getreide- und die Rapsernte seien enttäuschend gewesen. Einen Vorteil hätte das trockene Sommerwetter allerdings gehabt: Der Verlauf der Erntearbeiten sei konstant gewesen. Die Landwirte mussten das Getreide vor dem Einlagern, wie in nassen Jahren erforderlich, nicht trocknen. Von den mittlerweile gestiegenen Getreidepreisen können aber nicht alle Bauern profitieren, da sich im Gegenzug das Futter für die Tiere verteuert hat.

Wetter verteuert Futter

Besonders hart trifft es in diesem Jahr die Kuh-, Rinder-, Bullen-, Pferde- und Schafhalter. Sie haben mit Futterausfällen für den Winter zu kämpfen, da neben dem Mais als Futtergrundlage für die Tiere auf den Wiesen und Weiden mit Beginn der Trockenheit kaum noch etwas gewachsen ist. Die Folge: Die Höfe müssen das Futter teuer zukaufen. „Die Trockenheit hat leider auch die Hoffnung vieler Tierhalter auf eine zusätzliche Futtergrundlage durch Zwischenfrüchte wie Ackergras durchkreuzt.“ Auch ihnen fehle das Wasser fürs Wachstum.

Kleine Kartoffeln

Bei den Kartoffeln hat die Dürre ebenso deutliche Spuren hinterlassen. Die Mindererträge liegen bei 20 bis 50 Prozent. „In diesem Jahr ist der Anteil kleiner Kartoffeln deutlich höher“, sagt der Vorsitzende. Außerdem hätten die Bauern keine idealen Erntebedingungen aufgrund der Trockenheit und Wärme. Ebenfalls unter der Hitze gelitten haben die Zuckerrüben. Die Landwirte erwarten durch die hohe Sonneneinstrahlung zwar hohe Zuckergehalte, allerdings gleichen sie bei weiten nicht die zu befürchtenden Mindererträge aus.

Käfer töten Fichten

Sturm, Dürre und die Borkenkäferplage führten zudem bei den Waldbauern zu erheblichen Schäden. Nach Orkan „Friederike“ im Januar, mit regional zum Teil großem Ausmaß, setzten Dürre sowie Hitze den Wäldern zu und ließen die Jungpflanzen auf wiederaufgeforsteten Flächen vertrocknen. Weiter machte sich der gefräßige Borkenkäfer auf dem Sturmholz breit, wo er jedoch nicht bleibt. Borkenkäfer befallen gesunde Fichten. Die Larven graben sich Gänge durch das Holz und zerstören so die Nährstoffzufuhr des Baumes. „Ebenso sind bei den Weihnachtsbäumen sämtliche Frühjahrsplantagen vertrocknet“, unterstreicht der Vorsitzende.

Blick in den Stall

Der Blick in den Stall: Große Sorgen bereiten dem Berufsstand aktuell ungeklärte Fragen zu

künftigen Standards in der Schweinehaltung und die afrikanische Schweinepest, die Richtung Deutschland vordringt. Hinzu käme, dass die derzeitigen Erzeugerpreise für Schweine im Keller seien. „Es muss alles getan werden, um ein Aus der Ferkelerzeuger zu vermeiden“, fordert Hagedorn. Abschließend betont

er: Die Stimmung zum Erntedankfest sei gerade in einem Jahr wie diesen von Dankbarkeit geprägt. „Hitze und Dürre führten uns einmal wieder vor Augen, dass eine gute Ernte keine Selbstverständlichkeit ist und verdeutlicht uns, wie viel unsere Lebensmittel wert sind, dies sollten wir alle schätzen.“

Hagedorn ergänzt: Das ureigenste Interesse der Bauern sei, Natur und Schöpfung als ihre Lebensgrundlage zu bewahren. „Es ist unser Bestreben, die Artenvielfalt zu erhalten und zu fördern.“ Die Landwirte wüssten um die Herausforderungen in Sachen Artenvielfalt und stellten sich dieser Verantwortung.



Derzeit sind die Landwirte mit der Bodenbearbeitung und der Herbstsaat beschäftigt.



Die Stimmung zum Erntedankfest sei gerade im Dürrejahr 2018 von Dankbarkeit geprägt, so Dieter Hagedorn. Das trockene Wetter zeige, dass eine gute Ernte keine Selbstverständlichkeit sei.

Hallenbad Lage

Feiertagsregelung im November

Lage. Am 01. November (Allerheiligen) und am 25. November (Totensonntag) bleibt das Hallenbad für den allgemeinen Badebetrieb geschlossen.

Am 18. November (Volkstrauertag) ist das Bad in der Zeit von 08.00 – 13.00 Uhr geöffnet, Kassenschluss ist an diesem Tag um 12.00 Uhr.

Niederländisch Anfängerkurs

Lage. Wenn man gern den Urlaub in den Niederlanden verbringt, berufliche oder private Kontakte in diesem Land hat, ein Studium in den Niederlanden plant oder einfach die Sprache mag, dann ist man in diesem Kurs richtig. Die Volkshochschule Lippe-West bietet einen Kurs Niederländisch für Anfänger ohne oder mit sehr geringen Vorkenntnissen ab Samstag, 10. November an insgesamt zwei Samstagen jeweils von

9.30-12.45 Uhr im Technikum in Lage, Lange Straße 124 an. Unterrichtsmaterialien werden im Kurs verteilt. Die Kursgebühr beträgt 40 €. Eine Anmeldung ist in der VHS Lippe-West ab sofort unter der Rufnummer (05232) 9550-0 unter Angabe der Kursnummer Q4524LA möglich. Die Anmeldung kann auch per Internet unter www.vhs-lw.de oder per E-Mail info@vhs-lw.de vorgenommen werden.

Goldener Herbst bei Stricker!

Ihr Preisvorteil¹ €
3.305,-



WIR BESTELLEN NACH IHREN WÜNSCHEN!
SIE BEKOMMEN DEN WAGEN ALS TAGESZULASSUNG MIT SPITZEN PREISVORTEIL!
VIELE WEITERE ANGEBOTE BEI UNS!

T-ROC 1.0 TSI, 85 kW (115 PS)
LED-Tagfahrlicht, Klimaanlage, Radio „Composition Colour“, Berganfahrassistent, Multifunktionsanzeige „Plus“, Innen Spiegel automatisch abblendend, Spurhalteassistent, Fußgängererkennung, „Lane Assist“, Fensterheber elektrisch, Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung u.v.m.

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,1; außerorts 4,5; kombiniert 5,1; CO₂-Emission, kombiniert 117 g/km; Effizienzklasse B.

Aktionspreis € **17.995,-**

Mtl. Rate² € **189,-**
OHNE SONDERZAHLUNG

Auf Wunsch inklusive Wartung mtl. 24,90 €³

Ihr Preisvorteil¹ € **3.305,-**

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers. 2) Leasingsonderzahlung: 0,- €; Nettodarlehensbetrag: 17.605,55 €; Sollzins gebunden p.a.: 4,31%; Effektiver Jahreszins: 4,31%; Vertragslaufzeit: 48 Monate/10.000 km p.a.; Gesamtbetrag: 9.072,- €; 48 mtl. Raten à 189,- €. Leasing-Angebote der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vertreter tätig sind. Bonität vorausgesetzt. zzgl. Werksauslieferung. 3) Beinhaltet alle laut Serviceplan fälligen Inspektionen während der Vertragslaufzeit. Abbildungen zeigen Sonderausstattung. Irrtum, Änderung, Zwischenverkauf vorbehalten.

Alle Angebote auch online. Scan Me!



iFeedback

96,0%
Zufriedenheitsindex
SEHR GUT

Stricker
Top Service – Top Autos

Ihr Volkswagen Partner
Kurt Stricker GmbH & Co. KG
Weidenweg 4 · 32805 Horn-Bad Meinberg
Tel. 052 34 / 82 33-11
Lise-Meitner-Str. 15 · 32760 Detmold
Tel. 052 31 / 30 80 89 0
www.autohaus-stricker.de



Volkswagen